

Intro

02



Editorial 02

Lüneburg aktuell



03



Wohnst Du hier - dann lebst du auch - ein Stadtteil in Lüneburg: das Rote Feld 03

Kolumne: Butter bei die Fische 07

Schlaflos in Lüneburg 08

SalzExtrakt 11

Modelluniversität Lüneburg - Chance oder Fake? 15

Sportkultur - Kultsport 18

Institutionen für Kultur, Umwelt und Soziales

19



Café Ventuno 19

Halle für Kunst e.V. 21

Vamos! Kulturhalle 22

Theater Lüneburg 23

Terminübersicht

24



1. Sülfmeisterstage - Programm 24

Termine Oktober 03 30

Terminvorschau November 03 41

Ausstellungen 41

Diverses

43



Adressen der Veranstaltungsorte 42

Kleinanzeigen 43

Salzgehalt-Quiz 44

Impressum

Layout & Chefredaktion: Yvonne Berndt
salzgehalt@campuslueneburg.de, Tel.: 04131-74 36 369
Redaktion: Sandra Bengsch (SB), Jens Gerhard (JG),
Andreas Isdepski, Axel Leonhard (AL), Nora Lincke (NL)
und Julia Schumacher (JS)

Titelbild: Florian Spies

Anzeigen: Jens Gerhard, Tel.: 04131-74 36 369
anzeigen@salzgehalt.de

Herausgeber: Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112g
21335 Lüneburg

Druck: Innenteil: CampusCopy
Umschlag: druck-logistik Futh & Ahlfeld GmbH

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 10. Kalendertag des jeweiligen Vormonats.

ULRIKE KLERNER
Schmuckatelier

Auf dem Meere 42 · 21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 - 39 19 29
www.ulrike-klerner.de

Salzgehalt ist ein monatlich erscheinendes Magazin mit einer Auflage von 6.000 Stück. Es wird kostenlos in und um Lüneburg in diversen Kneipen, Fitnesscentern, Umwelt- und Reformläden, Kulturinstitutionen und an zentralen Stellen der Hochschulen ausgelegt.

Kulturell, sozial oder ökologisch engagierte Institutionen können, für einen geringen finanziellen Beitrag, im Salzgehalt über ihre Arbeit berichten.

www.salzgehalt.org



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein ereignisreicher Monat liegt vor uns: Oktober in Lüneburg 2003.

Nach über 500 Jahren finden wieder die Sülfmeistertage statt. Ein traditionsreiches Fest rund um das Salz. Unsere Stadt wird sich am 3. Oktober durch die Zeitmaschine zurück ins Mittelalter begeben. Hölzerne Fässer werden über den Sande rollen, in Kutten gekleidete Mägde werden ihre traditionsreichen und handgefertigten Waren anpreisen, bunte Narren werden ihre Späßchen mit uns Treiben und sogar der gute alte Kran, unser Wahrzeichen, wird sich wieder drehen und Salz vom sicheren Ufer auf den Kahn im Wasser befördern. Wir sind sehr gespannt, was da auf uns zukommen wird.

Rote Feld macht den Anfang.

Eine weitere neue Rubrik ist zudem der SalzExtrakt: hier wollen wir kurz und knapp berichten was sonst noch so in und um Lüneburg los war und los sein wird - das Ganze zudem verpackt in ein etwas abgewandeltes Layout.

Selbstverständlich zeigt sich auch das Freizeitprogramm von seiner besten Seite: Kunst, Kultur und Kommerz warten auf uns.

Also liebe Studienanfänger: fühlt euch begrüßt in dieser Stadt und versäumt nicht, neben dem Studium, auch ab und zu mal was Nettes zu unternehmen - aber seht zu, dass ihr rechtzeitig fertig werdet mit dem Studium: Die Politik ist immer wieder für Überraschungen zu haben.



Doch dies ist nicht das einzige Ereignis, das der Oktober mit sich bringt: Wie jedes Jahr kommen auch über 1000 neue Studierende in die Stadt: wissensdurstig, kennlernfreudig, kaufkräftig und orientierungslos an einem Ort, der für die Dauer des Studiums ihre neue Heimat werden soll. Wenn Salzgehalt zu seiner Leserschaft auch nicht nur Studierende zählt, so soll diese Ausgabe doch im Speziellen Ihnen gelten. Mit ein paar Tipps zur Wohnungssuche möchten wir Ihnen das Ankommen erleichtern. Den Einzug der neuen Studierenden nehmen wir zum Anlass, mit einer neuen Reihe zu starten: Stadtteilreportagen: Das

Aus aktuellem Anlass haben wir in letzter Minute den Umfang des Magazins erweitert um noch ein paar Dinge über die Fusionsplanungen unserer Hochschulen los zu werden. Ob man es nun gut heißt oder nicht - das wird einige Einschnitte mit sich bringen: für die die Studierenden, die Lehrenden und die Verwaltenden, aber auch die Wirtschaft also auch für SIE - lieber LeserInnen.

Yvonne Berndt

Wohnst Du hier - dann lebst Du auch

Ein Stadtteil in Lüneburg: das Rote Feld

NL. Ein Jahrhundert ist sie nun schon alt: die Wiener Bäckerei im Roten Feld. „Mit Freude“, so schildert die herzliche Frau Ede, die hier seit nunmehr 23 Jahren tätig ist, „habe ich die Kinder aus der Umgebung heranwachsen sehen.“ Nun ist es bereits die zweite Generation an Kindern, denen sie eine süße Kleinigkeit verkauft, wenn diese auf dem Heimweg von der Schule, in dem Laden an der Ecke Feldstraße Wilschenbrucher Weg, vorbei schauen.

Besonders beliebt ist bei den Großen das traditionelle und doppelt gebackene Holzhüttenbrot und die zur Zeit angebotenen, mit Nougat gefüllten, Wiener Waffeln, die dem Namen der Bäckerei mehr als gerecht werden. Das einzige, was fehlt,

sind die zahlreichen Studenten, die zu den Zeiten, als die Universität noch im Wilschenbrucher Weg ansässig war, deutlich öfter hereinschauten als es nun die durch die FH übriggebliebenen Studierenden tun.

Auch Frau Reinecke ist bereits seit über 12 Jahren in der Wiener Bäckerei tätig. Die beiden Bäckerfrauen gehen ihrem Beruf aus voller Leidenschaft nach. Sie fühlen sich wohl in der alten Backstube. Sie haben Spaß daran, ihre Stammkundschaft aus dem Roten Feld zu verköstigen und ihnen bei Kaffee und Kuchen im Stehcafé mit einem kleinen Pläuschchen den Tag zu versüßen. Bei den meisten Kunden bedarf es schon fast keiner Worte mehr. Man kennt sich, und weiß meist, was ge-



Sie kennen fast jede(n) im Roten Feld: Frau Ede und Frau Reinecke vor der traditionsreichen Wiener Bäckerei



wünscht wird. Sei es der Gastronom von gegenüber, Studenten aus der FH, Schulkinder und Lehrer oder Anwohner, es herrscht immer reger Verkehr in der nun schon ein Jahrhundert alten Bäckerei.

Zwischen Innenstadt und dem Wilschenbruch liegt das beliebte Viertel, das Rote Feld.

Der Titel ist eigentlich verkehrt, denn es handelt sich schlicht und einfach um einen Übersetzungsfehler, der aus dem „gerodeten Feld“ das bereits erwähnte „rote Feld“ gemacht hat.

Trotz dieser irreführenden Namensgebung ist auch die vermeintlich inkorrekte Bezeichnung durchaus zutreffend, denn in keinem anderen Stadtteil Lüneburgs bekommt der Heidjer eine geballtere Ladung Häuser, die aus voller Brust ihre rote Klinkerpracht zur Schau stellen, zu Gesicht.

Entlang der Barckhausen-, Uelzener- und Soltauerstraße schlängeln sich die zahlreichen Stichstraßen, gesäumt von Jahrhunderte alten Eichen, bestückt mit den für den Stadtteil so charakteristischen gründerzeitlichen Bauten.

Viel zerstört wurde hier nicht im Krieg: Die Erbauungsdaten über den Türen der schönen Altbauvillen enthalten Jahreszahlen von 1905 und früher.

Dennoch sind auch hier Anzeichen der versuchten Zerstörung gefunden worden: Bei Baggararbeiten wurde im letzten Jahr in der Barckhausenstraße eine amerikanische Fliegerbombe gefunden. Da die Experten das aus dem 2. Weltkrieg stammende Geschütz, welches noch nicht entschärft war, als gefährlich einstufen, wurde das gesamte Rote Feld für mehrere Stunden bis nach Mitternacht evakuiert. Die außerhalb der Gefahrenzone liegende Nordlandhalle und die Schule Lüneburg Mitte boten den 3000 bis 4000 Bewohnern notdürftig Unterschlupf.

Doch im Normalfall ist das Rote Feld ein sehr beliebter Wohnort für Jung und Alt.

Hier reichen sich vom Zahn-, Frauen- bis zum Allgemeinarzt sämtliche Mediziner dieser Stadt die Hand. Studenten leben mit Senioren und Kleinfamilien Tür an Tür, die Grundschule am



Roten Felde in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, die auch architektonisch beeindruckende Wilhelm-Raabe-Schule sowie die Fachhochschule mit den Schwerpunkten Wirtschaftsrecht, -psychologie und Sozialwesen tragen ihren Teil zum intellektuellen Flair des Viertels bei. Die Wege sind kurz: Apotheken, Bäcker, Friseure, Musikgeschäfte und was man sonst noch so braucht für den täglichen Bedarf. Die Buslinien 11 und 12 transportieren tagein tagaus die Massen wissbegieriger Studierender vom Sande in die Scharnhorststraße zum Universitätscampus, der direkt an das Rote Feld angrenzt.

Einziges Manko: die ständig herumstreichenden Politessen mit ihren gezückten Knöllchenzetteln bei der ohnehin zu geringen Parkplatzmenge.

Doch wozu braucht man Autos schon, wenn selbst Spaß-, Freizeit- und Unterhaltungsangebote quasi vor der Tür stehen: mit dem Kurpark, der zwi-

schen der Soltauer- und der Uelzenerstraße liegt, 1906 angelegt wurde und 23 Hektar zählt, bieten sich sportliche Aktivitäten wie Badminton, Frisbee und Joggen an. Die großzügigen Rasenflächen eignen sich auch für einen ausgiebigen Spaziergang mit den Liebsten.

Kaum vorstellbar: noch vor zwei Monaten waren diese grünen Wiesen braun verbrannt von der nicht aufhören wollenden Hitze des ungewöhnlich heißen Sommers. Doch nun hat er sich wieder erholt, der stets gepflegte Rasen im sogenannten „Neuen Teil“ des Kurparks.

Beruhigt kann man ihn wieder genießen: den belebenden Atemzug vor dem Gradierwerk, der die in der Luft verströmten Solepartikel in die vom Städtedunst gebeutelte Lunge katapultiert.

Leider ist der Sommer im Kurpark nun vorbei, wo neben einigen Konzerten auch Kino unter freiem Himmel genossen werden konnte. Nach vielen Jahren diesmal endlich wieder regenfrei und dafür umso überfüllter. Warum wird uns eigentlich nicht mehr von der Kultur unter sternklarem Himmel geboten? Die Möglichkeiten hätten wir doch in unserer Kurstadt.

Dieser städtischen Eigenschaft verdanken wir auch sie: die Salztherme Salü am Rande des Roten Feldes, ebenfalls in unmittelbarer Nähe. Sie lädt Groß und Klein zu Bade-, Wellness-, Sauna-, Fitness- und Massagespaß ein. Mal sehen, was die aktuellen Diskussionen um sie ergeben werden.

Nicht zuletzt sei auch der seit 1848 bestehende MTV Treuebund in der Uelzener Straße erwähnt: Als einer der größten Sportvereine Niedersachsens hat er einiges an Sportattraktionen zu bieten. Das hat Tradition.

Regelmäßig und von berühmter Berühmtheit sind auch die unzähligen Partys, deren musikalisch kaum einzustufende Vielfalt immer wieder aus einem der zahlreichen Studenten-WG-Fenster drönt. Doch an sich ist es ungewöhnlich ruhig in diesem Viertel.

Seit 16 Jahren lebt auch Christa Lüttmer nun im Roten Feld, dem ihrer Meinung nach „schönsten Stadtteil Lüneburgs“, und kann sich auch nicht vorstellen, jemals woanders zu wohnen. Die 63-jährige Rentnerin schätzt das stadtnahe, dennoch herrlich grüne und ruhige Viertel, da es so lebendig, optisch schön und von der Natur geprägt ist. Eine direkte Verbindung besteht zum einen zur Fachhochschule im Wilschenbrucher Weg, an der



Der Turm der architektonisch beeindruckenden Wilhelm-Raabe-Schule ragt hoch über die Dächer des Roten Feldes hinaus



sie 1983 mit 42 Jahren anfang, für acht Semester Sozialpädagogik (damals war die FH noch eine PH) zu studieren. Zum anderen ist die tierliebende Ruheständlerin sozial sehr engagiert und pflegt einen regen und herzlichen Kontakt mit einer Gruppe Behinderter aus dem Wohnheim der Kühnhausen Stiftung in der Barckhausenstraße. Sie ist Mitglied der St. Nikolai Gemeinde und führt zusammen mit vier anderen Betreuern einmal in der Woche eine Abendgruppe, den sogenannten Nikotreff, mit 20 bis 25 Behinderten durch. Im Gemeindehaus am Liebesgrund wird dann gebastelt, gesungen, musiziert und bei Tee und Gebäck lauschen die Teilnehmer den Märchengeschichten, die Christa Lüttmer ihnen vorliest.

alte Dame, im Engagement in der „Nordlicht“ AG, die Christa Lüttmer zusammen mit sechs weiteren Privatpersonen zwecks Gottesdienstvorbereitungen ins Leben gerufen hat, oder bei der gesanglichen Unterstützung des Dominikaner Mönches José Ramon Moran.

Insgesamt bleibt zu sagen: Beim Roten Feld handelt es sich um ein kunterbuntes und fröhliches Stadtviertel, das die unterschiedlichen Facetten einer erlebnisreichen und meist nachbarschaftlichen Wohnlage bietet.



Ein tolles Gespann: Christa Lüttmer und ihr Kater "Momo"

Schon seit zehn Jahren ist die engagierte Frau ehrenamtlich sowie voller Freude dabei:

Die Gruppe begegnet dieser Zuneigung mit Dank, indem sie der Lüneburgerin stets einen freundlichen Gruß über die Straße zuruft, wenn die umtriebige Dame wieder einmal auf ihrem Fahrrad am Balkon und Garten des Behindertenheims in der Barckhausenstraße vorbeirauscht. Eines ist gewiß: diese Frau nimmt den Begriff der Nächstenliebe ernst und versucht ihn auf ihre Weise, anderen Menschen nahe zu bringen: sei es beim Vorlesen von Hermann Hesse für eine blinde

wenn Sie das Besondere lieben

K e r a m i k

Margarete von Alemann
Feldstr. 31
21335 Lüneburg
Tel. 04131-406770
(gegenüber Wilhelms-Arbeits-Schule)

Butter bei die Fische

Verschlafen öffne ich meine Augen und nehme mit einem Gefühl der Glückseligkeit das Licht des zart durch meine pastellfarbenen Vorhänge flutenden Sonnenlichtes wahr. Ein herrlicher Morgen, denke ich, und schiele unschuldig auf meine Ikea-Papp-Uhr. Kurz vor neun, gleich bläst der Lüneburger Trompeter zum Angriff und es gilt einen neuen Tag zu erobern. Da höre ich ein Geräusch, das jäh durch meine Glieder fährt. Gerd ist vor mir in der Dusche und dreht mit einem markerschütternden Quietschen den Türschlüssel um. Willkommen im WG-



Leben! Ich fluche leise und wälze mich aus dem Bett. Zumindest duscht Gerd knapp und kurz, wäre Ronny vor mir in der Dusche, könnte ich locker bis elf weiterschlafen. Man munkelt, Ronny würde jedes Haar einzeln einseifen, anders sei nämlich sein morgendlicher Dusch-Marathon nicht zu erklären. Entschlossen, mich nicht schon am Morgen mit alltäglichen Sorgen zu belasten, schlürfe ich in die Küche. Vorbei am Abwaschberg der letzten drei Tage greife ich gezielt nach der Ikea-Espresso-Kanne und kredenze mir mit wenigen, erprobten Händgriffen und vier Minuten Geduld einen himmlischen Espresso. Die Milch gibt dem schwarzen Glück einen braunen, warmen Ton und dem Geschmack die richtige Note. Nur leider findet sich neben zwei bereits verfauten Kiwis (gebe zu, die gehören mir) keine Milch im Kühlschrank. Natürlich habe ich erst vor zwei Tagen zwei Liter Vollmilch besorgt, aber da in dieser zarten Wohngemeinschaft jeder außer mir morgens mit Vitaminen gedopte Corn Flakes isst, wurde meine Milch anscheinend für eine Pseudo-Gesunden-Ernährung missbraucht. Zumindest ist Zucker im Haus.

Ich ziehe mich am Kaffee nippend in mein Zimmer zurück und lasse den Computer hochfahren.

Der unbefriedigende Kaffeegeschmack jedoch lässt mich erneut in die Küche zurückgehen und nochmals nach etwas milchartigem Ausschau halten (zumindest Kondensmilch oder Sahne). Jedoch nichts im Hause. In meiner Verzweiflung fällt ein Tetrapack Apfelsaft in mein Blickfeld... „Soweit haben sie mich schon,“ denke ich und werfe die Kühlschranktür zu. Dann halt schwarz. Während meiner Milchsuche hat Gerd zufrieden zu Ende geduscht und Ronnys Freundin ist mit einem fröhlichen „moin“, vorbei an der Küche, in die Dusche geschlüpft, natürlich im Schlepptau den guten Ronny, dessen morgendliches „moin“ aufgrund seiner Morgenmuffeligkeit allerdings eher harsch klingt. Einen Moment lang sehe ich im Augenwinkel das scharfe Küchenmesser aufblitzen und starre stoisch in den Flur. Zurück im Zimmer vernehme ich Gerds laut gestellte und an die ungewisse Präsenz einiger Wohngemeinschaftsmitglieder gerichtete Frage: „Wieso ist kein Brot im Haus?“ Die mir auf der Zunge liegende Antwort: „Wurde wahrscheinlich aufgegessen.“, ist so stupide wie sinnlos, und ich entscheide mich daher für die Alternative zum Bäcker zu gehen und Brot zu kaufen. Sicherlich gibt es beim Bäcker die LZ, mal sehen was der Immobilienmarkt so hergibt.

Andreas Isdepski
isdepski@web.de



Schlaflos in Lüneburg

JS. Neu in Lüneburg? Und immer noch auf der Suche nach einer Wohnung? Dann mal die Ärmel hochgekrempt - eine Wohnungssuche ist im schönen Heidestädtchen alles andere als ein Sonntagsspazierung.

Wirkt alles richtig idyllisch, wenn man so ganz neu nach Lüneburg kommt: Am Bahnhof plätschert ein kleiner Brunnen auf dem blitzblank gepflegten Plätzchen, die mächtige und kompakte Johanniskirche thront sympathisch unvollkommen (weil ein bisschen schief) und freundlich backsteinrot inmitten der City, über Kopfsteinpflaster geht es durch Gässchen und an pittoresken Giebelhäuschen vorbei, die Menschen wuseln sich entspannt durch die Fußgängerzonen.

Sie wissen eben, was es für sich hat, in einer „Kleinstadt“ zu leben.

Alles läuft ein wenig gelassener ab und man kennt noch die Gesichter, die einem hier begegnen. Spätestens am Samstag trifft man sich zum Wochenendeinkauf und Klönschnack auf dem Marktplatz wieder. Keine schlechte Idee, also, denkt sich die fröhliche Erstsemesterin, nennen wir sie Annemarie, das Heidestädtchen als Studienort auserkoren zu haben. Hier kann man es aushalten, mindestens ein paar Jahre, vielleicht ja auch für länger. Denn Lüneburg hat mit der Hochschule, einer direkten Autobahnanbindung nach Hamburg, einem Theater und der naheliegenden Naturattraktion des lilafarbenen Erikastrauches

Tatsächlicher oder gefühlter Wucher?

Ist wohnen in Lüneburg wirklich so teuer? Wir haben den durchschnittlichen Mietpreis verschiedener deutscher Uni-Städte nebeneinander gestellt. Demnach bezahlt man für eine 3-Zimmer-Wohnung mit 70 Quadratmetern jeweils folgende Nettokaltmiete pro Quadratmeter in einem Altbau (1949 - 2001):

München: 10 Euro	Lübeck: 5,60 Euro
Tübingen: 8 Euro	Bremen: 5,10 Euro
Frankfurt: 8 Euro	Berlin / West: 5,00 Euro
Hamburg: 6,79 Euro	Osnabrück: 4,86 Euro
Münster: 6,30 Euro	Uelzen: 3,07 Euro
Lüneburg: 5,88 Euro	

Quelle: RDM Bundesverband



Für manch einen ist die Lüneburger Idylle getrübt

das, was man "Lebensqualität" nennen möchte. Fehlt für Annemarie jetzt nur noch der passende Unterschlupf, um sich so richtig heimisch zu fühlen.

Und hier, so schwant der optimistischen Wahl-Lüneburgerin sehr schnell, ist es spätestens vorbei mit der Leichtigkeit des In-Lüneburg-Seins.

Vom zuständigen Studentenwerk Braunschweig (wieso eigentlich Braunschweig, fragt sie sich), bekommt sie ganz direkt einen Korb: Alle zur Verfügung stehenden 449 Plätze sind schon vergeben - bei rund 10.000 Studierenden in der Stadt kein Wunder denkt sie und versucht es beim privaten Wohnungsanbieter Campus e.V.; aber auch hier hat ihr niemand eines der knapp 400 Wohnheimzimmer freigehalten. Sie könne sich ja auf die Warteliste setzen lassen, wird ihr gesagt, in vier bis sechs Monaten hätte sie eine Chance, ein Zimmerangebot zu bekommen. Auch schön, nur bis dahin möchte Annemarie nicht in der Jugendherberge wohnen. Sie lässt sich natürlich nicht entmutigen - eigentlich ist es ja auch viel



Billig Wohnen muss sich lohnen

Wer glaubt, studieren sei ein billiges Vergnügen, der irrt. Als Faustregel gilt: Für ein Studium in Deutschland braucht man um die 660 Euro monatlich. Da die Lebenshaltungskosten hierzulande relativ hoch sind, erlaubt dieser Betrag ein bescheidenes Leben. Wichtig ist es daher, Fixkosten wie eben die Miete, so gering wie möglich zu halten. Die durchschnittliche Bruttokaltmiete pro Quadratmeter hat sich seit 1960 gut verzehnfacht! Zu dieser zählen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Laternen und Gebäudeversicherung. Nicht hinzu gerechnet werden Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Untermietzuschläge und sonstige Zuschläge (z.B. für Möblierung).

netter, so richtig urban und inmitten der nichtstudentischen Lüneburger Bevölkerung zu hausen. Annemarie arbeitet sich durch die Wohnungsanzeigen der Landeszeitung, Lünepost und des Extratipps, hängt ihr Wohnungsgesuch in den Kneipen und Supermärkten der Stadt auf und durchstöbert alle schwarzen Bretter von Uni und Fachhochschule nach Zimmerangeboten.

Besichtigungstermine gibt's nicht viele: Einer verschlägt sie nach Kaltenmoor. In der Wilhelm-Leuschner-Straße, so hört sie, gibt es sogar

Leerstände. Sie ist nicht die einzige Anwärterin für die Zwei-Zimmer-Wohnung im 13. Stock mit dem Panoramablick über die am Horizont liegende Heidestadt. Allerdings übersteigt die Warmmiete von über 600 Euro das finanzielle Kontingent der Erstsemesterin bei weitem. Bei den Preisen kein Wunder, dass viele Wohnungen offensichtlich schon länger unbewohnt sind, so denkt sie sich beim zurückradeln. Obwohl die Kaltmiete weit unter dem Durchschnitt liegt: die Nebenkosten sind dafür um so höher. Ganz anders siehts mit den Gesamtkosten auch in der Innenstadt, auf dem Kreideberg, in Rettmer und im Roten Feld nicht aus: Die wenigen Angebote, die Annemarie und ihre MitbewerberInnen auf dem Wohnungsmarkt überhaupt finden, kosten „sprichwörtlich“ ein Heidengeld. Zumindest für studentische Geldbeutel außerhalb jeglicher Diskussion.

126 Menschen teilen sich im Kreis Lüneburg durchschnittlich einen Quadratkilometer. Damit zählt der Kreis zu den eher dünn besiedelten Gebieten Deutschlands.

In Sachen Wohnraum steht die Salzregion, statistisch gesehen, auf der Sonnenseite der Republik:

Jeder Einzelne hat im Schnitt 40,3 Quadratmeter für sich zur Verfügung (Bundesdurchschnitt: 39 Quadratmeter), trotzdem ist Lüneburg seit Jahren



Nur sich regen bringt Segen

Wer sich auf dem freien Wohnungsmarkt umsehen möchte, muss hartnäckig sein. Wichtige Quelle ist die Samstagsausgabe der "Landeszeitung". Hin und wieder finden sich auch gute Angebote in den kostenfreien Anzeigenblättchen "Lünepost" und "Extratipp", sowie dem Stadtmagazin "Salzgehalt". Die wichtigsten schwarzen Bretter (nicht nur) mit Angeboten vor allem für WG-Zimmer befinden sich an den Hochschulen selber (Mensen, Hörsäle etc.). Das Studentenwerk Braunschweig hat auf seiner Website eine virtuelles "Schwarzes Brett" eingerichtet (www.studentenwerk-braunschweig.de), wo man in Angeboten stöbern oder selbst Gesuche reinstellen kann.

Kleiner Tipp: Je mehr Kanäle /Medien man nutzt, umso größer wird die Chance, wirklich etwas passendes zu finden.



Das Mietniveau - ein Beispiel

Die Durchschnittsmiete einer privaten Wohneinheit in Deutschland betrug im letzten Jahr lt. Statistischem Bundesamt in Haushalten ohne Kinder 384 Euro Warmmiete. Bei einem Haushaltseinkommen zwischen 500 und 1.300 Euro hatten 45,5 % eine Wohnung ergattert, die weniger als 300 Euro kostete, 52 % zahlten zwischen 300 und 600 Euro, die restlichen zahlten mehr als 600 Euro.

von einer regelrechten Wohnungsnot geschüttelt. Und gerade für die "Neuen" in der Stadt ist die Wohnungssuche schwierig. Für eines der knap-

Preisniveau zu bezeichnen. Die Situation ist durch eine Spaltung gekennzeichnet. Bei der intensiven "Zersiedelungspolitik", also der Ausdehnung von billigem Bauland und damit Gewerbe, aber auch Wohnraum im Umland, sei an einer Kostenexplosion in den Innenstädten nichts Magisches, so kritische Stimmen. Und solange der Bau von Autobahnen - zur Anbindung des ausgelagerten Gewerbes - sowie die Schaffung von Einfamilienhäusern die am stärksten subventionierten Bauprojekte bleiben, wird sich die Infrastruktur für wirtschaftlich Schwache weiter verschlechtern. Denn das, was die Gemeindezentren erleiden, lässt sich gut mit dem Begriff "Aderlass" zusammenfassen.



pen Zimmer im Studentenwohnheim zahlt man zwischen 150 und 300 Euro im Monat, für eine kleine Wohnung muss man, je nach Anspruch, mit 300 bis 500 Euro rechnen. Der rasant angewachsenen Anzahl von Studierenden im Heidestädtchen (von 1.000 im Jahr 1980/81 stieg die Anzahl der Uni-Studierenden im Jahr 2002/03 auf rund 7.500) wurde in Sachen Wohnraum bisher kaum wirklich entsprochen.

Schwer einzusehen ist die um sich greifende Wohnungsnot bei gleichzeitigem offensichtlichem Leerstand im Stadtkern - auch bei gewerblichen Immobilien.

So steht bereits seit Jahren das Gebäude des einstigen "Union"-Kinos am Reichenbachplatz leer. Kreatives Jungvolk ist längst dabei, insgeheim Konzepte und Ideen für eine mögliche unkommerzielle Nutzung vom "toten" Raum in der Innenstadt zu entwickeln und den Leerstand zum Beispiel mit kulturell inspiriertem Leben zu füllen - wenn man sie nur ließe.

Sicher ist: Der Anteil an preiswertem Wohnraum sinkt seit Jahren, als ausreichend ist hingegen der Wohnungsbestand im mittlerem und oberen

Annemarie ist verzweifelt und nimmt schließlich die Vermittlungsbemühungen eines Maklers in Anspruch. Zusammen mit einer Leidensgenossin teilt sie sich nun die Abzahlung der Courtage, die Miete und die 45 Quadratmeter eines kleinen Appartements im Stadtteil Volgershall. Zumindest ist es ungefähr das, was sie sich unter „zentral gelegen“ vorgestellt hat. Und wenn sie tagsüber beim Lernen wegen des Straßenlärms auf Oropax zurückgreift, dann ist auch die vielfach gerühmte Lüneburger Idylle auch wieder so gut wie ungetrübt.

Wohnberechtigungsschein (WBS)

bekommt man bei der
Stadt Lüneburg, Neue Sülze 35,
21335 Lüneburg, Tel: 04131/309-655
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8.30 - 12 Uhr

Wohngeld

Stadt Lüneburg
Neue Sülze 31, 21335 Lüneburg,
Tel.: 04131/309933
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 8.30 - 11.30 Uhr,
Donnerstag, 13 - 16 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Einen Antrag auf WBS gibt es auch unter
www.lueneburg.de als Download

SalzExtrakt

Berufsbegleitende Weiterbildung:

„Qualifizierung von Frauen zu Geschäftsführerinnen“

Noch immer sind Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert. Auch das Aufgabenspektrum für Führungskräfte in sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen hat sich in den vergangenen Jahren immens erweitert. Mit einer einjährigen Weiterbildungsmaßnahme, speziell für Frauen, möchte der VNB (Verein niedersächsischer Bildungsinitiativen) ab Oktober, in Lüneburg, dem entstehenden Bildungs- und Qualifizierungsbedarf von Frauen nachkommen.

Frauen aus klein- und mittelständischen Unternehmen und aus sozialen Arbeitsfeldern soll durch qualifizierte Frauen an 25 Tagen alles beigebracht werden, was man in führenden Positionen heutzutage benötigt: von betriebswirtschaftlichen Grundlagen über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Personalführung und Konfliktmanagement. Die Weiterbildung findet im e.novum (Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg) statt. Die Teilnahmekosten betragen begünstigt durch eine Subventionierung aus EU-Mitteln (FIFA) 820,- Euro.

Anmeldung und Informationen:

VNB Büro Himbergen
Tina Scheef
Bahnhofstr. 4, 29584 Himbergen
Tel.: 05828/357
Fax: 05828/ 1675
E-Mail: tina.scheef@vnb.de



Festival für neue Musik in Lüneburg

AL. Lobeshymnen und Ohrensauen, Unverständnis und Begeisterung – kaum einem Musikstil wird eine so kontroverse Aufmerksamkeit zuteil, wie der Neuen Musik. Das mit einer 50-jährigen Tradition nicht mehr gar so neue an dieser Gattung ist die Abkehr von harmonischen Kompositionsprinzipien, womit bereits Karl-Heinz Stockhausen die kritischen Geister seiner Artgenossen zu spalten wusste. Im Resultat ergibt das einen ebenso verstörenden wie anregenden Klangteppich, der an der Schnittstelle von Mensch und Maschine mitnichten nur handgeknüpft ist. Denn im digitalen Zeitalter setzen computergestützte Tonmanipulationen auf dieses Klanggebäude noch ein Stockwerk drauf. Am spannendsten ist das freilich, wenn berühmte Komponisten selbst ihre elektro-akustischen Werke live einspielen und interessierten Zuhörern nach den Konzerten Rede und Antwort stehen. Das und einiges mehr erwartet die Besucher des Festival für Neue Musik Lüneburg, das vom 12. bis zum 19. Oktober zum 29. Mal im Heinehaus (Am Ochsenmarkt) und im Glockenhaus (Glockenstraße) steigt. Unsere beschauliche Salzstadt ist mit dem European Live Electronic Centre (EULEC) an der Münze 7 nämlich eine internationale Hochburg dieser Musikszene und wird zum Festival mit einem hochkarätigen Line-Up aufwarten. Wer seinen musischen Horizont erweitern oder sich mit anderen Komponisten austauschen möchte, sollte sich die Konzerttermine jeweils um 20 und 22 Uhr, sowie die Workshop- und Seminartermine an den Vormittagen freihalten. Konzertkarten zu 9 € (erm. 5 €) und Gesamtkarten zu 80 € (erm. 45 €) gibt es an der Abendkasse. Weitere Preis- und Programminfos im Internet: www.neue-musik-lueneburg.de oder Tel.: 04131 / 309 390.

	<h2>PROFI MUSIK</h2>	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hifi-Studio ▪ Tonträger ▪ Plattenspieler ▪ Heimkino 	<p>Auf dem Kauf/Ecke Lüner Str. 21335 Lüneburg</p> <p>Tel. 04131 / 3 32 46 Fax. 04131 / 3 32 55 E-Mail: hifi@profimusik.de</p> <p>www.profimusik.de/Hifi</p>



Partnerschaften - Jumelage

Offene Ateliers

Den Tag des „offenen Denkmals“ am 14. September nutzen die Künstlerstätte Schloss Bleckede und ihre StipendiatInnen dafür, auch die Ateliers zu öffnen.

Drei junge innovative künstlerische Positionen sind bis zum Ende dieses Jahres in der Künstlerstätte vertreten. Für sechs Monate leben und arbeiten Pauline Kraneis (33, Berlin), Manfred Kroboth (37, Hamburg) und Mark Wehrmann (33, Hamburg) in den Wohnateliers des Elb-Schlusses. Während ihrer Stipendiatenzeit haben sie die Möglichkeit, sich auf ihre jeweiligen Projekte zu konzentrieren: Pauline Kraneis nähert sich mithilfe ihres Bleistiftes der Beschreibung und Definition von Raum an. Um mentale Räume, um das Spannungsfeld zwischen Fläche und Tiefe, die Neustrukturierung von Architekturen dreht sich ihre Arbeit.

Der Klangkünstler Manfred Kroboth schreibt mithilfe von Abbildungen Geschichten, die er mit Ton unterlegt. Ihn interessieren vor allem die Möglichkeiten, die Klänge als raumdefinierendes Material haben.

Mit Rauminstallationen beschäftigt sich auch Mark Wehrmann. In seinem Interesse stehen Beobachtungen im urbanen Raum, sowie die Entwicklung von Bewegungsmodellen an städtischer Architektur.

Weitere Informationen über die KünstlerInnen und die Künstlerstätte unter:
www.lueneburger-elbtalae.de/kuenstlerstaette



Kleine rechteckige Farbflächen. Sie sind das Geschäft des Hervé Souffi. Diese Flächen ordnet er sorgsam und heraus kommt eines seiner abstrakten Gemälde, die durch die Farbigkeit, die Transparenz und das Licht Stimmungen transportieren. Der französische Künstler (42 Jahre) gestaltet eine Welt, „in der sich Farben und Formen in einer manchmal klassischen, oft kühnen Mischung verbinden“ und dabei unbewusste Widersprüche des realen Lebens aufgreifen.

Bei der Ausstellung „Jumelage - Partnerschaften“ in den Räu-

men der Avacon hängen Souffis' Werke, die der Künstler gerne mit Comics vergleicht, nun noch bis zum 21. November.

Geschichten erzählen auch die meist bunten Holz- und Metallfiguren des Charles le Bars (Jahrgang 1925). Von farnefrohen Storchen, über blauweiße Seemannsleute bis hin zu dunklen Gangstergestalten und dem portugiesischen Lyriker Fernando Pessoa, lassen sich immer lebendig wirkende Gesichtsausdrücke in den skurrilen Gestalten erkennen: fröhliche Skulpturen, die mit einem Augenzwinkern Lebensfreude vermitteln.

Beiden Künstlern ist eines gemeinsam: sie kommen aus Lüneburgs Partnerstadt Clamart und benutzen ihre gute Laune als Antriebsfeder für ihre Arbeiten. Ihre Werke stehen für sich, eine Bedeutung haben sie nicht.

Die Ausstellung wurde gemeinsam von der Deutsch-Französischen Gesellschaft, dem Lüneburger Kunstverein und der Avacon organisiert.

18.09. - 21.11.2003
 Avacon Lüneburg, Lindenstr. 45,
 21335 Lüneburg
 Mo. - Do. 8-16 h, Fr. 8-13 h





„Heimreise statt Einreise“ denn deutsche Kinder braucht das Land



Unter diesem Motto hat der Landesverband der Niedersächsischen NPD für den 29. November 2003 eine Demonstration angemeldet.

Immer wieder ruft, auch in den letzten Jahren, die rechte Szene zu Demonstrationen mit ausländerfeindlichen Parolen wie dieser auf. Auch in Lüneburg.

Kritik an neofaschistischen Tendenzen, an der Abschiebep Praxis und dem Rechtsruck in der Gesellschaft bleibt von politischer Seite meist wirkungslos. Auch offizielle Resolutionen, polizeiliche Auflagen und Verbotsversuche von Seiten der Stadt werden wahrscheinlich wieder nicht ausreichen, den Naziaufmarsch zu verhindern. Seit 1998 wäre dies die vierte rechtsextreme Demonstration, die in Lüneburg stattfindet.

Immer wieder machen Menschen mit Problemen nicht sich, sondern andere für ihre mißliche Situation verantwortlich. So sind es die „Ausländer“, „die Juden“, oder „die Sozialschwachen“, die Schuld daran sind, dass es ihnen selbst nicht gut geht. Mit Appellen wie „Ausländer raus“ oder „Arbeit zuerst für Sozialschwache“ versuchen sie sich Luft zu machen. Damit schieben sie die Verantwortung für die eigene Misere auf jene, die nicht in ihr eingegrenztes Weltbild passen. Doch das ist nicht alles: Die NPD und andere neonazistische Gruppierungen nehmen den Begriff „ihr Deutschland“ ernst. Das lässt sich an vielen rassistischen Morden, Menschenjagden und Anschlägen auf Flüchtlingsheime, Synagogen und jüdische Friedhöfe erkennen. In diesem Land ist leider rassistische Stimmungen vorhanden – das ist kein Geheimnis. Wir können nun zeigen, dass sie mit diesen menschenverachtenden Ansichten allein dastehen:

„Um ein Zeichen gegen Rassismus, Faschismus und Antisemitismus zu setzen und ein erneutes Auftreten der NPD nicht hinzunehmen, rufen wir dazu auf, sich den Nazis in den Weg zu stellen“, so die Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen.

Bei einem Vorbereitungstreffen am 18. September, zu dem die antifaschistische Aktion aufgerufen hatte, fanden sich bereits viele Leute zu einem Bündnis zusammen: Das „Lüneburger Netzwerk gegen Rechts“ wurde zu diesem Zweck wieder belebt.

Am 6. Oktober findet um 19:30 h ein zweites Treffen im Heinrich-Böll-Haus statt um weitere Vorgehensweisen zu planen. JedeR der/die verhindern möchte, dass rechtsextreme Demonstrationen in Lüneburg ungestört stattfinden können, vor allem auch Mitglieder von Kirchen und Gewerkschaften, sind herzlich willkommen.

Weitere Infos gibt es unter: www.nazis-aufhalten.de/vu

Eine Vision, eine Partei, viele Partys:

SOUTHERN COMFORT® College Party erklärt das studentische Partyrecht

Zur Bereicherung der deutschen Partylandschaft gründete Southern Comfort eine Partyreihe, die den leistungsorientierten Tunnelblick der Studenten ausleuchtet und erinnert: Es gibt ein Leben neben der Uni! - SOUTHERN COMFORT College Party (SCCP)

Move the Crowd: Mit dieser Mission schickt die SCCP zehn Party Minister in zehn Universitätsstädten ins Rennen. Von den Studenten per Internet – Voting gewählt, ausgerüstet mit einem eigenen Party Etat, setzen die Party- Minister im Wintersemester außergewöhnliche Partyevents um: „SCCP After Study Club“ oder die „SCCP Nacht der Clubs“ sind nur ein kleiner Vorgeschmack, auf das was kommt. Der Partyminister Andreas Isdepski wird in Lüneburg für abwechslungsreiche Abende sorgen.

Ihr erster Job führte die Party Minister zum US-amerikanischen Hotspot positiver Vibes & Hypes: New Orleans. Ihre Aufgabe: Am unverwechselbaren Party-Spirit der Südstaaten teilhaben, als „state of mind“ fühlen, wahrnehmen und die Inspiration mit nach Deutschland bringen.

Jetzt beginnt die Partysaison auch hier.



www.southerncomfort.de



Papiervogel ist out - bemaltes Nylon ist inn

Drachenfest in Bleckede

YB. „pumpe, pumpe net laupe“ sagen sie in Dänemark, wenn ein Anfänger mal wieder kläglich versucht einen Drachen in die Lüfte zu bug-sieren. Bei uns in Deutschland gibt es solche typischen Drachenfliegerausdrücke nicht: auf den Spaß kommt es an, aufs einfache Ausprobieren.

Bei dem nun schon vierten Drachenfest in Bleckede gab es einiges zu sehen, was die Drachenszene so bewegt. Vom großen, 300 bis 400 m Stoffe fassenden Manta über den trendigen Megabit bis zum liebevoll bemalten Kunstdrachen, dem Rukkaku.

Dabei ist das Bemalen von Drachen - wie es sie heute gibt - längst keine Selbstverständlichkeit mehr, denn auf Spinnakernylon hielt bisher keine Farbe. Doch der Drachenladen Fips, Mitveranstalter des Festes, ist seit kurzem im Besitz einer speziellen Farbe, mit der sich die modernen Fluggeräte endlich auch kreativ gestalten lassen. Schon lange ist der Name Papiervogel nicht mehr zutreffend, denn Drachen bestehen seit Jahren nicht mehr aus leichten Holzstäben und zusammengeklebtem Butterbrotpapier: Kohlefasergestänge, genähtes Nylon und Hightech ist es, was sich heutzutage in die herbstlichen Lüfte schwingt - das Ganze häufig nur noch von dünnen Schnüren zusammengehalten. Kein Holz mehr, dass das Gewicht des Drachens beeinträchtigen könnte.

Da braucht man schon ein wenig Erfahrung beim Zusammenbau eines solchen Gerätes.

Doch wenn es erst einmal geschafft ist, oder das entsprechende Geld für ein solches Luftgefährt locker gemacht wurde (von 10,- bis zu 5.000,- € kann man ausgeben) dann ist man frei in seiner Entscheidung: Da gibt es Drachen, die ihre Halter so richtig „auspauern“ können, wenn sie erstmal in der Luft sind, aber auch welche, die es zulassen, dass man ganz nebenbei sein Bierchen trinkt und einen netten Plausch hält, während sie selbst sich von Ebene zu Ebene bewegen und einen Looping nach dem anderen vollführen.



Zahlreiche Drachenkünstler aus ganz Norddeutschland kamen am 20. und 21.

September an die Elbe und hatten Glück:

Wenn auch etwas böig, so gab es genügend Wind und noch dazu strahlenden Sonnenschein.

Pünktlich zum Herbstanfang präsentierten sie hier ihre schönsten Flugobjekte. Da konnte man unter Anleitung von Fachleuten seinen persönlichen Lieblingsdrachen konstruieren, Bumerangs schleifen und werfen, Bogenschiessen, Boule spielen oder eben das eigene Flugobjekt steigen lassen. Für Groß und Klein, ob Mann oder Frau, für jeden war etwas dabei. Wer nun noch nicht genug davon hat, oder sich den Nacken bereits starr gesehen hat, beim vielen in den Himmel starren: für den gibt es nun auch noch auf Erden etwas für das Drachenliebhaberherz:

Im ElbSchloss Bleckede sind bis zum 26. Oktober faszinierende Drachen aus aller Welt - vom Kampfdrachen über asiatische Seidendrachen bis hin zu Kastendrachen - zu bewundern. Präsentiert wird die Ausstellung von dem Drachen-Designer Lutz Treczols aus Hankensbüttel.

www.elbschloss-bleckede.de



Modelluniversität Lüneburg

- Chance oder Fake?

SB. Am 23. September lud die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg zu einer Pressekonferenz. Thema war das am selben Vormittag im niedersächsischen Kabinett diskutierte "Hochschuloptimierungskonzept" (HOK) und dessen Umstrukturierungspläne: Was heißt das für die Hochschulen in der Region?

Die Standorte Buxtehude und Nienburg fallen den geplanten Kürzungen zum Opfer. Ein weiterer Standort, so deutete Wissenschaftsminister Lutz Stratmann an, wird möglicherweise zusätzlich betroffen sein. Welcher das sein wird, wollte der Politiker noch nicht verraten.



Wissenschaftsminister Stratmann und FH-Präsidentin Prof. Dr. Cremer Renz bei der Bekanntgabe der Fusionspläne

Gemeinsam präsentierten Stratmann, Staatssekretär Dr. J. Lange, Universitätspräsident Prof. Dr. Hartwig Donner und FH-Präsidentin Prof. Dr. Christa Cremer-Renz mit strahlenden Gesichtern die Pläne für die Lüneburger Hochschulen. Von den im Juli geäußerten Befürchtungen, dass die Uni Lüneburg bei der Mittelausstattung zu den notleidenden Hochschulen im Lande gehöre und noch mehr Kürzungen nicht hinnehmbar seien, keine Spur. Vielleicht war man einfach nur froh, nicht komplett dem Rotstift zum Opfer gefallen zu sein, denn die CDU/FDP-Regierung will den Hochschulen Landeszuschüsse in Höhe von 40,6 Millionen Euro streichen. Die Fachhochschule Nordostniedersachsen und die Universität Lüneburg fusionieren unter „neuem“ Namen zur Stiftungsuniversität Lüneburg. Zu verstehen sei das Ganze als Pilotprojekt, Lüneburg eine Modelluniversität für den Bologna-Prozess. Alle Studiengänge werden

Inhalt und Ziele der Bologna-Erklärung

- **Etablierung von vergleichbaren Abschlüssen**

Anreicherung von kommentarlosen Abschlusszeugnissen durch Benennung von Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten und besonderen Qualifikationen der/des Studierenden. Förderung der Transparenz der Abschlüsse

- **Einführung des Leistungspunktesystems „European Credit Point Transfer System“ [ECTS]**

ECTS als einheitliches Kreditpunktesystem zur Bewertung der Studienleistungen. Das System löst das Konstrukt der Semesterwochenstunden ab, indem für das Studienpensum eines vollen akademischen Jahres 60 Punkte, für ein Semester 30 Punkte und für ein Trimester 20 Punkte vergeben werden. Basis soll die Arbeitszeit der jeweiligen Vorlesung sein.

[Als Richtlinie gilt: 25-30 Arbeitsstunden inkl. Lesen in der Bibliothek, Literaturrecherche etc. = 1 Punkt]

- **Zweistufiges Studienmodell**

Der erste Zyklus ist mit dem Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses, dem Bachelor, zu beenden (2-3 Jahre). Der Abschluss kann durch einen Master im zweiten Zyklus ergänzt bzw. spezialisiert werden (1-2 Jahre).

- **Steigerung der Mobilität**

Ziel ist die inhereuropäische Mobilität von Lehrenden und Studierenden. Für Studierende durch leichten Zugang zu Studien- und Ausbildungsangeboten und zu entsprechenden Dienstleistungen, für Lehrende durch Anerkennung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten zu Forschungs-, Lehr- oder Ausbildungszwecken.

- **Qualitätssicherung bezüglich der Studiengänge und Abschlüsse**

Forderung nach europaweiter Kooperation im Bereich der Qualitätssicherung, um die Anerkennung von Studienleistungen zu erleichtern [Erarbeitung vergleichbarer Kriterien und Methoden].

- **Interinstitutionelle Zusammenarbeit zwischen Unis /Wettbewerbsfähigkeit der Unis**

Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den Unis, einheitliche Lehrprogramme, Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, integrierte Studien-, Ausbildungs- und Forschungsprogramme.

Quelle: eef (European Education Forum)

Statements von Studierenden:



„Ich halte es für sehr fragwürdig, ob bei dem ganzen Bildungsabbau am richtigen Ende gespart wird.“

Clemens Bartsch, Uwi Uni Lbg, 1. Sem.

auf die Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt, der Diplomstudiengang Sozialpädagogik läuft aus. Das Ministerium hofft, durch die Bündelung der Verwaltung, sparen zu können. Unipräsident Prof. Dr. Donner sieht die Entwicklung positiv: „Das ist mittelfristig eine große Chance“. Die Zusammenlegung sei stabilisierend für den Standort. Auch Prof. Dr. Cremer-Renz glaubt an die neue Stiftungs-Uni, denn dass es mit der Zusammenarbeit klappt habe beispielsweise die gemeinsame Studienberatung in den vergangenen Jahren längst bewiesen.

Doch welche Chancen birgt die Fusion tatsächlich? Caspar Heybl, Politikreferent des AstA der Uni Lüneburg glaubt: „Die Projekthochschule ist ein Fake. Hier werden sich nur die Rosinen von Bologna herausgepickt und in bisherige Strukturen eingepasst. Das Ganze ist noch nicht ausreichend durchdacht.“ Er warnt vor einer Elitebildung, denn die Trennung in Bachelor und Master ließe offen, ob Studenten nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss staatlich weiter gefördert werden. Wer sich also einen Abschluss an einer renommierten Uni nicht leisten könne, ginge leer aus. Zudem gäbe es starke Zulassungsbeschränkungen für die „Masterstudiengänge“. Dies und die Verschulung der Studiengänge gefährde nicht nur ehrenamtliche Tätigkeiten und Engagement, Heybl befürchtet auch, dass StudentInnen, die sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen müssen zukünftig kaum eine Chance haben werden, ihr Studium in der „angemessenen“ Zeit zu beenden.



Casper Heybl steht der Entscheidung der Landesregierung kritisch gegenüber

Die Bologna-Erklärung mag ein Schritt in die richtige Richtung sein. Bisher wurde nur ungenau formuliert, was sich hinter einem wirklich einheitlichen europäischen Bildungssystem verbirgt. Der Erfolg der Modelluniversität Lüneburg im Bologna-Prozess hängt sicher maßgeblich vom Gesamtkonzept der Landesregierungen und der Umsetzung in anderen Ländern ab.

Den betroffenen Studierenden an den wegrationalisierten Hochschulen und Studiengängen schon mal herzliches Beileid. Auch wenn Sie noch alle zu Ende studieren dürfen (– wenn es denn schnell genug geht): Es ist sicherlich nicht erfreulich, in einem auslaufenden Studiengang zu studieren, in den nichts mehr investiert wird: keine Mühen, keine Gelder, keine Dozenten.

Abzuwarten bleibt, welche Auswirkungen die Zusammenlegung der beiden Lüneburger Hochschulen und die Einführung der Bachelor- und Masterabschlüsse konkret auf die Betroffenen haben wird: Können die Berge von Anfragen, Sonderanträgen und Anmeldeformularen, die ohnehin schon liegen bleiben, bei eingespartem Personal besser bearbeitet werden?

Wird bei den vorgesehenen kürzeren Studienzeiten auch ausreichend für die finanziellen Hintergründe ALLER Studierender gesorgt und was wird aus der bisher immer so hochgelobten Campusuniversität und den erst kürzlich für teures Geld renovierten FH-Standorten?

Fragen über Fragen – die wohl erst nach und nach in den kommenden Monaten und Jahren ihre Beantwortung finden werden.

Hier gibt es mehr Infos:

www.uni-lueneburg.de/asta

www.asta-zeitung.de/eef2003/index.htm

idw-online.de/public/zeige_pm.html?pmid=69396

www.fzs-online.org

www.bologna-berlin2003.de

www.bmbf.de/2103_4503.html



“Ich sehe die Fusion positiv, da ich glaube, dass wir gemeinsam eine stärkere Lobby bilden um unsere Interessen durchsetzen können.”
(Marie Kratzmann, Kuwi Uni Lg, 5. Sem.)



“Wir halten den Ökonomisierungstrend für gefährlich, denn das ist sicher nicht der richtige Weg den Bildungsstandort Deutschland zu verbessern. Hier ist unser aller Aktionismus gefragt!”
(Hilmar Schäfer + Christiane Opitz, Kuwi Uni Lbg)

“Ohne die Begleitung durch PBI wäre ich nicht mehr am Leben.”
Amircar Mendez
Menschenrechtler aus Guatemala

Auslandseinsätze mit
Peace Brigades International in
**INDONESIEN • KOLUMBIEN
GUATEMALA • MEXIKO**

PBI bietet Möglichkeiten des Einsatzes im Rahmen eines einjährigen Freiwilligenendienstes oder eines zweijährigen Zivildienstes

www.pbi-deutschland.de

PBI - Deutscher Zweig e.V.
Hohensash 72, 22766 Hamburg
Tel: 040 / 390 69 03
Fax: 040 / 390 64 17
info@pbi-deutschland.de

pbi
making space for peace



“Die Idee der Gesamthochschule ist ja nicht neu. Ich denke, das birgt sicherlich einige Vorteile, zum Beispiel, dass Ressourcen besser genutzt werden.”
(Meik Schulze, Sozialwesen FH, 7. Semester)



Sportkultur - Kultsport

Noch wird nur hinter vorgehaltener Hand darüber geredet, aber es passiert wieder etwas Großartiges in Lüneburg. Für den 26. Oktober plant ein Team stadtbekannter Macher um Initiator Michael "Movie" Morawa ein aussergewöhnliches "Sportfest" auf dem ESV-Sportplatz unter dem Titel: Wir können auch anders!

Eine einmalige Kombination von Sport, Kultur, Szene und sozialem Engagement.

Aufhänger und Auftakt des Programms, das gerade in die Feinplanung geht, ist das Aufeinandertreffen zweier Fußballmannschaften, die volle 90 Minuten um Ehre und Einnahmen für einen guten Zweck kämpfen werden. Hierbei handelt es sich um das Aufeinandertreffen von Stintmarkt und Vamos! Kulturhalle. Für den Stintmarkt laufen Kneipengrößen und Fußballzwerge vergangener und kommender Kneipennächte, für die Vamos! Kulturhalle ein internationales Team, bestehend aus 20 Studenten und Mitarbeitern aus 22 Ländern auf.

Rund um dieses Fußballfest, das neben Hochspannung und Ästhetik für´s Auge auch den Lachmuskeln einiges zu bieten haben wird, gibt es ein buntes Programm mit Verlosung, Versteigerung, Hüpfburg, Kindertheaterzelt, Bier & Wurst uvam. Krönender Abschluß ist ein Konzert mit Lüneburger Bands, die weit über Lüneburg hinaus Beachtung und - vor allem - Fans gefunden haben, neben anderen die derzeit angesagtesten Boygroups "besser" und "Gierig". Wie die Sportler und Helfer treten auch sie kostenlos in den Dienst der guten Sache.

Denn: Alle Gewinne fließen in Stadtteil- und Integrationsprojekte in Lüneburg, getragen von der AWO (Arbeiterwohlfahrt) und dem VSE (Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen).

Movie Morawa, der bereits 1995, nach dem Fußballspiel des Stintmarkts gegen die Schröderstraße, über 11.000 DM an ein soziales Projekt überweisen konnte, hofft in diesem Jahr mit deutlich erweitertem Programm noch mehr zusammen zu bekommen - gerade weil in Zeiten wie diesen viele sinnvolle soziale Projekte ums Überleben kämpfen. "Zunächst einmal ist unser Programm jedoch ein Dankeschön an unsere tollen und treuen Gäste am Stint und im Vamos. Und wir wollen etwas Gutes

für unsere Stadt, für Lüneburg, tun.", so Morawa, der im Hauptberuf Gastronomiemanager im Vamos ist. Für dieses Ereignis nimmt er aber extra Urlaub. Und er konnte ein kompetentes Team um sich scharen, das sich ebenfalls gern ehrenamtlich engagiert. So zum Beispiel der Bankkaufmann Heinz Hanken als Schatzmeister, ESV-Obmann Malte Jonas und Fußball-Urgestein Jörg Dittmer als Platzmanager, Erlebnisschmied Axel Schlemann als Pressesprecher, Stattdschreiber Alfred Heger als Auktionator, der selbsternannte "Bürgermeister vom Stint" Thomas Winkler und Septemberwirt Lars Fleischmann als Gastrologistiker, Michael "Snief" Menges als Sportdirektor und viele viele mehr. Sowie Oberbürgermeister Ulrich Mädge als "Der Schirmherr".



Bis jetzt hatte er nur hinter vorgehaltener Hand über sein außergewöhnliches Projekt geredet: Michael Morawa.

Weitere Unterstützung, bspw. aus dem Einzelhandel (-> Sachspenden), könnte das Projekt durchaus noch bereichern. Geldspenden sind mindestens ebenso willkommen. Die Bankverbindung lautet: Sparda, BLZ: 20690500, Ktn.: 3084710400. Nicht vergessen "Wir können auch anders" auf die Überweisung zu schreiben. Selbstverständlich werden Spendenquittungen ausgestellt, Infos bei Michael Morawa unter 0177 - 62 9 60 19.

Einlaß ist auf dem ESV-Sportplatz (zwischen Lünepark und Klärwerk) am 26.10. ab 13.30 Uhr, Anpfiff gegen halb drei. Voraussichtliches Ende des Musikprogramms dürfte gegen 21.00 Uhr sein. Der Eintritt beträgt ermäßigt 2,50 € (für Schüler, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfempfangener), sonst 5,00 € - inkl. Teilnahme an der Verlosung.



Trink Tee und vergiss den Lärm der Welt

In meiner Ungestörtheit auf den Höhen des Himalaya erfahre ich den höchsten Genuss des Teetrinkens. Wenn ich im späten Zwielflicht zurückkehre, durchdringt mich die behagliche, gemütliche Wärme des Tees, während die Schatten der Nacht über mein Bergnest schleichen. Wie oft bedurfte es nur einer kleinen Tasse Tee, um mich mit Menschen bekannt zu machen und eine Freundschaft fürs Leben aufzubauen. (P. Brunton: „Als Einsiedler im Himalaya“).

Nahrung oder Heilmitteln verschiedene Pflanzen aus und entdeckten die Heil- und Genusspflanzen, darunter auch den Teestrauch. Sehr viel romantischer und geheimnisvoller klingen dagegen die Legenden über die Entdeckung des Teestrauches.

In China erzählt man sich die Geschichte vom großen Kaiser Shen Nung. Er weilte einst in seinem Garten und hielt in seiner Hand eine Trinkschale mit heißem Wasser. Da kam Wind auf und wehte



In dieser und den nächsten Ausgaben des Salzgehaltes wollen wir ihnen dieses himmlische Getränk etwas näher bringen. Am besten bereiten sie sich erstmal eine schöne Tasse heißen Tee zu und dann lassen sie sich mitnehmen auf einer Reise zu Kaisern, Teekuchen und tropischen Nebelwäldern.

Echten Tee kennt man seit etwa 5000 Jahren, doch sicher begann die Geschichte des Tees bereits sehr viel früher. Irgendwann in grauer Vorzeit probierten die Frauen auf der Suche nach

von einem nahe gelegenen Strauch drei Blätter in die Schale. Der Kaiser nahm einen angenehmen zarten Duft wahr, kostete von dem bernsteinfarbenen Getränk, fand den Geschmack angenehm und fühlte sich wunderbar erfrischt. Shen Nung hatten den Tee und seine Zubereitung entdeckt. Der Strauch war ein Teestrauch, das heiße Wasser wurde zu Tee. Das soll vor rund 4700 Jahren geschehen sein. Wohl hatte China viele große Kaiser; doch Shen Nung ist in den Mythen eine besondere Gestalt. Er war einer der drei Gelben



Kaiser – Götter, die einst als Menschen gelebt und dem chinesischen Volk ihr Wissen gebracht hatten. Der erste Gelbe Kaiser war Fu Shi. Er vermittelte die Lehre von den Wandlungen sowie von Yin und Yang. Der zweite Gelbe Kaiser, Huang Ti, lehrte die Heilkunde und brachte den Chinesen Therapien wie zum Beispiel die Akupunktur bei. Der Dritte Gelbe Kaiser schließlich war Shen Nung, der als Begründer der chinesischen Kräuterheilkunde gilt. Dazu probierte der Kaiser den Geschmack sowie die Wirkung aller Kräuter

**„Laß kommen was mag -
ich trinke Tee.“**

(König Gustav VI. von Schweden)

und unterschied so die nützlichen und die gefährlichen Pflanzen. Weil Shen Nung außerdem den Ackerbau, den Pflug und die fünf Getreidearten Weizen, Reis, Hirse, Sorghum und Soja einfuhrte, erhielt er den Beinamen „Himmlicher Landmann“. Diesem sagenhaften Gelben Kaiser schreibt das Volk auch die Entdeckung des Tees zu.

Eine andere Legende besagt, dass ein chinesischer Gelehrter zu einer Reise nach Indien aufbrach, um den Buddhismus kennenzulernen und bei seiner Rückkehr einige Teesamen mitbrachte und so maßgeblich dazu beitrug, dass sich das Teetrinken in China ausbreitete.

Aus der Frühzeit des Tees weiß man wenig Genaues. Belegt ist, dass schon unter den ersten Kaisern der westlichen Han-Dynastie (206 v. Chr. bis 8 n. Chr.) in Sichuan Teepflanzen kultiviert wurden. Zunächst nutzten die Chinesen den Tee als Arznei, aber sie tranken ihn nicht als Aufguss.

Bis ins 9. Jahrhundert war der so genannte Teekuchen die übliche Form. Man nahm die frisch geernteten Teeblätter, dämpfte sie wenige Minuten lang und ließ sie trocknen. Dann zermörserte man das trockene Kraut und presste es zu einem Teekuchen. Jeder Haushalt hatte seinen Teekuchen, und bei Bedarf kam ein Stückchen des Kuchens in die Suppe, oder man kochte eine dicke



Welcher Tee soll es sein?

Grün, Schwarz, Rooibush, Kräuter oder Frucht - probieren Sie eine unserer 35 verschiedenen Sorten.

Täglich wechselndes Angebot:

Tee des Tages: Kleine Kanne (0,5l) 2,30 €,
Große Kanne (1,0l) 3,80 €

Brühe daraus. Noch heute kennen viele Chinesen die Teesuppe. Man isst sie mit Reis und würzt sie mit Ingwer, Jasmin, Salz, Orangenschalen, Nelken, Zimt oder Zwiebeln. Grüner Tee galt als Heilmittel gegen Altersbeschwerden, Rheuma, Gicht, Kopfschmerzen, Müdigkeit und allgemeine

**„Zum Teufel! Gibt es nicht einmal
Tee in diesem Hause?“ (Maxim Gorki)**

Erschöpfung.

Niemand kennt heute mehr die Urform der Teepflanze. Ihre Heimat liegt irgendwo in den Nebelwäldern von Südwestchina, Assam, Kambodscha und Nordburma.

Wie die Blätter des Teestrauches aussehen und wie man ihn anbaut, erfahren sie in der nächsten Ausgabe des Salzgehalts.

Café Ventuno

Agenda-Café Ventuno
im Campus Center Uni Lüneburg
Tel.: 04131-7436 381
Öffnungszeiten bis zum 19.10.:
Mo. - Do.: 10-18 h, Fr.: 10-17 h
Öffnungszeiten ab dem 20.10.:
Mo.: 10 - 24 h, Di. - Do.: 10 - 18:30 h, Fr.: 10 - 17 h
Büro: Tel.: 04131-74 36 362
Fax: 04141 - 74 36 366
ventuno@campuslueneburg.de
www.campuslueneburg.de



Mischa Kuball „Utopie Black Square 2001ff“ 02.10.-09.11.03

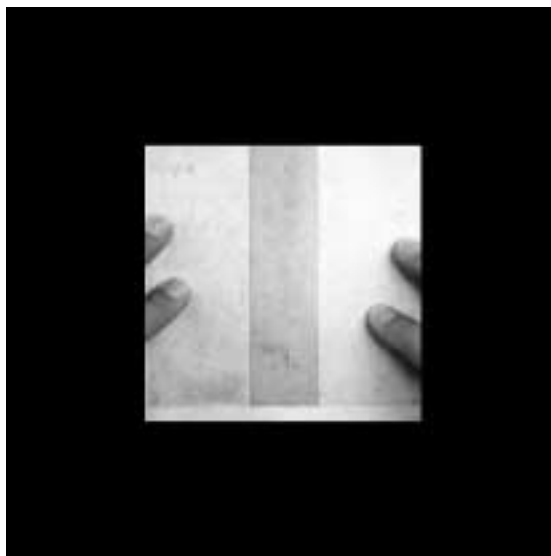
Eröffnung: 02.10.03, 19h

Rundgang: 08.11.03, 14h

Rundgang durch die Lüneburger Haushalte, anschließend Diskussion und Snacks

Im Oktober zeigt Halle für Kunst eV in der Ausstellung „Utopie Black Square 2001ff“ ca. 100 Arbeiten des Düsseldorfer Künstlers Mischa Kuball, von dem in Lüneburg bereits in 2000 die Installation „Urban Context“ zu sehen war.

Das derzeitige Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum und dem Deutschen Künstlerbund eV und wurde zuvor variiert in Berlin (Projektraum Rosenthaler), Düsseldorf (Museum Kunst Palast), Bochum (Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum) und Moskau (Tretjakov Galerie) präsentiert. In Lüneburg werden großformatige Arbeiten Kuballs in den Räumen der Halle für Kunst eV gezeigt, während kleinere Fotografien sich in verschiedenen privaten und öffentlichen Gebäuden rhizomartig über die Stadt verteilen.



Die gezeigten Arbeiten spiegeln Kuballs Auseinandersetzung mit den Utopien des Suprematismus wieder. Er benutzt dabei das Medium der Fotografie und nimmt Bezug auf die Ausstellung „Die Große Utopie“, die 1992 in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt stattgefunden hat. Er reproduziert den Ausstellungskatalog der Frankfurter Ausstellung und bezieht dabei seine eigenen blättrenden Hände mit ein. Die einzelnen Fotografien werden durch ein schwarzes Quadrat gerahmt. Doch was bedeuten die Begriffe „Suprematismus“ und das „Schwarze Quadrat“, die schlagwortartig mit dem russischen Künstler Kasimir Malewitsch (1878-1935) in Verbindung gebracht werden? Kurz gefasst ist die zwischen 1915 und 1932 von Malewitsch entwickelte Kunstform Suprema-

tismus die nicht steigerbare, absolute Abstraktion malerischer Formen und Malewitschs Gemälde „Das Schwarze Quadrat“ die konsequenteste Verwirklichung dieser Kunstauffassung. Kasimir Malewitschs Kunst der „reinen Form“ strebte nach einer allgemeinen Verständlichkeit, unabhängig von der kulturellen oder ethnischen Zugehörigkeit des jeweiligen Betrachters.

Kuball bringt in seiner Arbeit Motive und Ideale der Kunstgeschichte in Zusammenhang, die eigentlich im Gegensatz zueinander stehen, nämlich die Reproduktion suprematistischer, gegenstands-

entleerter Malereien und die realistische Darstellungsweise seiner abfotografierten Hände.

Indem nun versucht wird die suprematistischen Reproduktionen Mischa Kuballs aus ihrem imaginären Raum zu lösen, sollen sie durch das Verteilen in Lüneburger Haushalte in einem konkreten Raum, nämlich den Lebensraum Lüneburger Familien, eingebettet werden. Auf die in der Halle für Kunst eV gezeigten Fotografien wird in den Abendstunden ergänzend eine Videoinstallation projiziert, welche durch die

Aufnahme dynamischer Bewegungen einen zeitgenössischen Zusammenhang mit den suprematistischen Idealen der „Dynamik“ und „Bewegung“ im Raum herstellt.

Nähere Informationen zu Mischa Kuball unter:
www.kuball-art.de

Halle für Kunst eV

Halle für Kunst eV, Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg, 04131/402001
hfk@lueneburg.net, www.halle-fuer-kunst.de

Öffnungszeiten:
Donnerstags 14 - 20 h, Freitag - Sonntag 14 - 18 h
und nach telefonischer Vereinbarung



SONNTAG, 9.11.03

KONZERT: ULRICH TUKUR

VVK: 16/ 18 € AK: 17/ 21 €

Morphium macht süchtig. Und die vier Männer machen es auch: Süchtig nach Foxtrott, Valse Boston, Bumbara und immer wieder nach Ulrich Tukur (Gesang, Flügel, Akkordeon, Moderation) und den Rhythmus Boys (Ulrich Mayer: Gitarre, Gesang, Pomade; Günter Märtens: Kontrabass, Gesang, Tanz; Kalle Mews: Schlagwerk, Gesang, Geräusche). Die mit Abstand schönste Tanzkapelle des europäischen Festlandes ist zurück. Ulrich Tukur glänzt wiederholt im Vamos! mit der "ältesten Boygroup der Welt" und ihrer gemeinsamen Liebe zur Schlagermusik der 30er bis 50er Jahre und Eigenkompositionen von explosiv retrograder Modernität, die selbst den stärksten Rapper aus den Turnschuhen hauen.

www.ulrichtukur.de

MITTWOCH, 19.11.03

KONZERT: FRIEND'N'FELLOW

VVK: 11/ 13 € AK: 13/ 15 €

„Ein Duo von Weltniveau“, oder „Superstars der groovenden Zunft“: Constanze Friend (vocals) und Thomas Fellow (guitars) wurden bekannt als die "special guests" der 1997er Europatournee von Blueslegende Luther Allison. Und spätestens seit der Veröffentlichung ihrer Debut-CD "Home" und Liveauftritten mit Al Jarreau, und Keb' Mo' sind sie die "Rising Stars" im Acoustic Soul. Hymnische Lautmalereien, gefühlvolle Soulballaden, raffinierte Funk/Blues/Rhythm&Blues-Songs, hochkarätige Eigenkompositionen und eindringliche Melodien versetzen alle Zuhörer in Hochstimmung. Am 9. Oktober beginnt das Duo seine BLUESOUL-TOUR, die sie auch nach Lüneburg weht.

www.friendnfellow.com



SONNTAG, 30.11.03

COMEDY: URSUS & NADESCHKIN

VVK: 14/ 16 € AK: 16/ 18 €

Es gibt Theater, Kabarett, Artistik, Clownerie und es gibt Ursus & Nadeschkin. Das ungewöhnliche Paar lässt sich in keine Schublade stopfen und tut seit Anbeginn nie das, was man von ihm erwartet. Schon vor ihrem erfolgreichen Engagement beim Schweizer National-Circus Knie 2002 gehörten Ursus & Nadeschkin zu den Aushängeschildern der Schweizer Theater- und Comedy-Szene. «Seit Laurel und Hardy hat man kein Paar mehr dermaßen liebevoll und präzis streiten gesehen!»

www.ursusnadeschkin.ch

VAMOS! Kulturhalle

Kultur- und Kommunikationszentrum der
Universität Lüneburg
Ein Projekt der Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112g (Büro), Tel.: 04131-74 36 365
Scharnhorststr. 1 (Kulturhalle), Tel.: 04131-78 14 19
E-Mail: vamos@campuslueneburg.de
www.vamoskulturhalle.de

VVK-Stellen:

LZ-Konzert-Kasse, Am Sande und Infostelle der
Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1



Der Mörder des Bräutigams als Liebhaber der Braut...?

Lessings Schauspiel-Klassiker hat alles Zeug zum gesellschaftskritischen Krimi; schließlich wird eine Braut entführt, ihr Bräutigam erschossen und all das, weil ein ranghoher Politiker selbst ein Auge auf die junge Braut geworfen hat.

Um Verführung geht es also, aber auch um Verführbarkeit. Die junge gutbürgerliche Emilia Galotti weiß, dass sie „schwach“ werden kann – und sie weiß auch, wohin sie das führen wird, und das will sie nicht akzeptieren.

Und um Ohnmacht geht es – wer einmal ins Netzwerk der Mächtigen geraten ist, für den gibt es kein Entkommen mehr; es sei denn, er entzöge sich dem Unausweichlichen durch einen letzten, verzweifelten Akt der Freiheit: den Tod.

Die nächsten Vorstellungen sind am 7. 10. und 25. Oktober sowie am 5. und 20. November



Szenenfoto (Andreas Tamme): Opfer und Täter? Lisa Sommerfeldt (Emilia Galotti) und ihr Verführer, der Prinz (Ben Bela Böhm).



Szenenfoto (Andreas Tamme): Cornelia Drese als Evita.



Szenenfoto (Andreas Tamme): Susann Fabiero und Jörg Zuch bei ihrer Theaterarbeit.

Polit-Krimi als Musical-Hit

Sie schaffte den Aufstieg von der kleinen Provinz-Schauspielerin zur mächtigsten Frau Argentiniens: Eva Perón. Das Webber-Musical, das die Lebensgeschichte dieser faszinierenden Person beschreibt, geriet in Helga Wolfs zupackender Inszenierung zu einem überwältigenden Erfolg im Lüneburger Theater. Sage und schreibe 15 Minuten Standing Ovationen und Zugabe-Rufe am Schluss, außergewöhnlich! Außergewöhnlich auch die Leistung der Hauptdarsteller: Cornelia Drese als „Evita“, Willi Welp als „Che“, Ulrich Kratz als „Perón“ und Karl Schneider als „Magaldi“. Ein weiterer Hauptdarsteller ist der Haus-, Extra- und Kinderchor des Theaters, der sich als argentinische Arbeiter, stramm marschierende Generäle oder verbogene Adelsclique hören und sehen lassen kann. Alles in allem eine mitreißende Leis-

THEATER LÜNEBURG

tung; der Ansturm an der Theaterkasse ist folglich beträchtlich. Da heißt es, rechtzeitig Karten sichern.

Die nächsten Vorstellungen: 8., 12., 23. und 26. 10.

Comedy im Studio

Das T.N.T.-Studio war schon immer der Ort für alternatives Vergnügen; das bleibt auch so: Mit Lutz Hübners Theaterkabarett „Gretchen 89ff“ nimmt sich das Theater selbst auf die Schippe. Die Gretchen-Szene aus Goethes Klassiker „Faust“

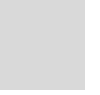
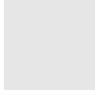
(Reclam, Seite 89 und folgende) wird geprobt. Aber wie. Immer dieselbe Szene, immer das alte Ritual zwischen Schauspielerin und Regisseur. Es ist zum Brüllen komisch.

Am 4., 18. und 19. Oktober sind Susann Fabiero und Jörg Zuch bei ihrer „Theaterarbeit“ zu belachen.

Gelacht werden darf auch bei „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“. Der Renner der vergangenen Spielzeit steht ab 5. Oktober wieder auf dem Studio-Spielplan.

Theater Lüneburg

Theater Lüneburg
An den Reeperbahnen 3, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/ 42100
Kartenbestellungen auch im Internet unter
www.theater-lueneburg.de



Sülfmeistertage



Das Fest rund um das "weiße Gold" in Lüneburg

Mit den „Sülfmeistertagen“ läßt Lüneburg in diesem Jahr sein einst wichtigstes Fest wieder aufleben. Von 1472 an wurden in Lüneburg jährlich neue Sülfmeister eingesetzt.

Doch dies geschah nicht sang- und klanglos, sondern mit einem riesigen Spektakel. Das sogenannte Kopefest war für alle armen und reichen, großen und kleinen Lüneburger einer der Höhepunkte des Jahres.

Wer Sülfmeister war, hatte das mächtigste Amt rund um das Salz inne. Sie waren im Besitz der Siederechte und Siedepfannen. Ob sie hierzu geeignet waren, mussten sie durch eine Mutprobe unter Beweis stellen: die Kopefahrt.

Nach über 500 Jahren soll dieses Spektakel nun wieder aufleben.

Programm

"Das weiße Gold"

3.-5.10. Hafenmarkt am Alten Kran

3.10. 11:00 h Eröffnung durch den Oberbürgermeister am Alten Kran
Buntes Markttreiben im Stil der alten Zeit: der Alte Kran dreht sich zum Verladen von Salzsäcken, historische Musik, zahlreiche Kostüme, Spielleute, Lüneburger Theatergruppen, Bernsteinschnitzer, kulinarische Köstlichkeiten, Feuertöpfe und Fackeln

3.10. Salz und Literatur

18.00 h Eröffnung der Ausstellung von Büchern zum Thema „Salz und Saline“ in der Ratsbücherei. Einführende Worte von Rolf Müller zum Thema „Die Ratsbücherei und ihr alter Buchbestand“

3.10. Eine etwas andere Modenschau

20:00 h Eine palästinensische Modenschau mit orientalischem Essen.
Information unter: 04131-78 95 919.

2.-8.10. Salzfilm-Fest

15:00, 17:30 und 20:00 h Im Scala-Programmkino werden die schönsten Filme rund um das Thema Salz gezeigt: z.B. „Die Salzmänner von Tibet“ ein Dokumentarfilm von Ulrike Koch über die lange Reise der Salzmänner in Tibet - Tradition, Religiosität und Einklang mit der Natur

3./4.10. Rhythmus Total Festival

Trommelsession (siehe Seite 26)

3./4.10. Sülfmeistergelage

Sülfmeistergelage im Kronenbrauhaus zu Lüneburg. Information: 04131-713-200

3./4.10. Salz der Neuzeit

3.10 Rock´nRoll Highschool, Alternative, Rock, Ska und Grunge
4.10 80er-Party - die Nacht des Kultjahrzehnts, ab 22 Uhr
in der Vamos! Kulturhalle

3./4.10. Salzige Musik

3.10. Chris Crisis covers Rock & Pop
4.10. Huw Hamilton - Irish singer & songwriter

4.10. Berühmte Lüneburger führen durch die salzige Stadtgeschichte

17:00 h Heine, Bach und andere berühmte Lüneburger Persönlichkeiten klären über die Stadtgeschichte Lüneburgs auf. Tel.: 04131-20 76 620.
7,50 €



4.10. Naturhornkonzert

Benefizkonzert unter dem musikalischen Leitmotiv – Salz und Musik – in der St. Johanniskirche. Karten an der LZ-Konzertkasse erhältlich

4.10. Kinderprogramm „Gepfeffert und Gesalzen“

Das Kinderprogramm „Gepfeffert und Gesalzen“ - Die Schifferkirche und die Salzkähne- startet in der St. Nicolaikirche:

- 15:00 h Treffen der Kinder in der St. Nicolaikirche, Gestaltung von Salzkähnen
- 17:45 h Musikalische Prozession der Kinder mit Salzkähnen zum Stint
- 18:00 h Kinderaktion am Stint
- 18:45 h Fortsetzung des Kinderprogramms in St. Nicolai mit Schlafen in der Kirche

4.10. Erntedankfest der Johannis Kirche

- 10:00 h Erntedankaktion auf dem „Sande“
- 12:00 h Zug zur St. Johanniskirche
- 12:30 h Mittagsgebet mit Landessuperintendent Hans-Hermann Jantzen und dem Lüneburger Gospelchor
- 14:00 h Podiumsdiskussion: Was sind unsere Lebensmittel wert?

4./5.10. Tanzkurse

Im alten Wasserturm (Bei der Ratsmühle 19) erklingen fremde Klänge. Neues Entdecken kann man bei historischem Tanzkurs zum Mitmachen mit der Gruppe Boskop. Anmeldung und Information unter:

04131 / 7 89 59 19. Voranmeldung erbeten!

4./5.10. Benefiz-Ballett-Gala der Ballettschule Kecsek-Barna

- 4.10. 19:00 h 3-stündige abwechslungsreiche Aufführung in der Rudolf-
 - 5.10. 16:00 h Steiner-Schule, Erlös zugunsten des DRK.
- Programm: 1. Teil: „Let's dance!“ Ein buntes Potpourri aus Ballett, Jazz- und Showdance, 2. Teil: „Die Puppenfee“ Ballett von Josef Bayer, Kartenvorverkauf: LZ-Konzertkasse.

3.-5.10. Theater

- 03.10. 20:00 „Der Weltuntergang“ Theater Rampenlicht, Gemeindehaus St. Michaels Süd, Oedeme
- 04.10. 17:00 h Kinderkonzert (Theater Lüneburg)
- 04.10. 20:00 h „Gretchen 89ff“, Theaterkabarett von Lutz Hübner (Studio Theater)
- 05.10. 20:00 h „Shakespeares sämtliche Werke“ (Studio Theater)



Eröffnet werden die Sülfmeistertage vom 3. – 5. Oktober im alten Lüneburger Hafen, umrahmt von historischen Fassaden am Stintmarkt. Mit Musik, Kostümen und Marktständen, sollen die Besucher in die Zeit, in der das Salz, den Lüneburgern zu Reichtum verhalf, zurückversetzt werden. Spielleute führen unterhaltsam und informativ in die Vergangenheit und erläutern die historischen Bezüge u.a. des „weißen Goldes“ und der importierten Luxusgüter wie Gewürze, edle Stoffe und wertvolle Hölzer.

Am Sande soll das Fest ab dem 10. Oktober weitergeführt werden: Kunsthandwerk, Marktstände, Musik, Theater und Tanz auf einer historischen Bühne lassen drei Tage lang die Vergangenheit lebendig werden.

Mannschaften werden in spielerischen Wettkämpfen aus Lüneburger Sole Salz siedend. Die ersten beiden ermittelten Mannschaften müssen anschließend ein mit Steinen gefülltes Fass über den Sande rollen. Die Gewinner stellen den neuen Sülfmeister der Stadt Lüneburg.

Mit einem großen Festumzug am 12. Oktober endet das Fest. Über 50 Gruppen präsentieren sich in ihren Festwagen, zu Pferde oder zu Fuß. Mehr als 20 Musikgruppen, historische Persönlichkeiten, Sülfmeister, Kaufleute und Patrizier, Narren und viele mehr werden dabei zu bestaunen sein. Auf einem mit Fackeln umrahmten Platz und mit musikalischer Begleitung werden anschließend die Fässer verbrannt.



5. Rhythmus Total Festival

Am Samstag, den 3. Oktober präsentieren sich Trommler aus Nah und Fern bei einer Trommelsession auf dem Lüneburger Marktplatz.

Zugleich Auftaktveranstaltung der 1. Lüneburger Sülfmeistertage wird die Session mit im Mittelalter gebräuchlichen Rhythmen auf Landsknechtstrommeln starten und in der Gegenwart mit Samba, Hip Hop, Funk und Schrotttrommeln enden. Mitmachen kann jedeR der will und Spaß daran hat.

Im Anschluss daran findet ein Trommelworkshop in der Schlagzeugschule von Jörg Schwieger statt. Mit dabei sind auch die international bekannten Schlagzeugspezialisten Hakim Ludin und Mani von Bohr.

Am 4. Oktober werden ab 19 h verschiedene Künstler im Kulturforum Gut Wienebüttel ihr Können unter Beweis stellen: Schlagzeugsoli, Samba, afrikanische Trommeln und Crossover Grooves erwartet die Besucher dieses Konzertteils. Angefangen mit Schlagzeugschülern des Veranstalters Jörg Schwieger, über die Sambagruppe Vamos, die afrikanische Trommlergruppe Numudi bis zu den europaweit für ihre Virtuosität und Musikalität geschätzten Drummern Ludin und Bohr.

www.trommeltraum.de

Infos unter 04131/79594

Karten bei der LZ-Konzertkasse, Tel.: 04131-740444 oder an der Abendkasse

5.10. Familiengottesdienst in St. Nicolai

10:00 h Familiengottesdienst in St. Nicolai zum Erntedankfest: „Was macht unser Leben würzig?“ mit Abendmahl für Kinder.

5.10. Meisterkonzert

19:00 h Eröffnungskonzert mit dem Ensemble „Hamburger Camerata“ im Theater Lüneburg.

5.10. Benefizkonzert des Kiwanis-Clubs

Klassisches Konzert von „Vivace!“ - Der Erlös geht an den Kindermittagstisch in der Anne-Frank-Schule in Kaltenmoor.



Zwischen den Wochenenden (6.-9.10.)

7.-12.10. Hanse-Markt

10.00 - 17.00 h Aktion zum Mitmachen: Bernsteinrechseln. Historische Handwerker bieten bei Musik, Trank und Schmaus im Garten vom Kronenbrauhaus ihre Ware feil, Eintritt frei!

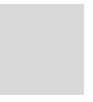
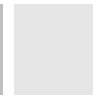
7.10. Salz und Literatur

Gedichte und Geschichten rund um das Salz: in der Ratsbücherei, der Kinder- und Jugendbücherei und in Lüneburger Buchhandlungen

7.10. Kuriose Schwänke erzählt von Karin Bisanz, musikalisch begleitet an der Drehorgel durch Artur Bisanz, in der Ratsbücherei.

7.10. Salz und Geschichte

17.00 h Vortrag von Dr. Michael, Direktor Museum für das Fürstentum Lüneburg im Kloster Lüne. Thema: „Die Bedeutung der Salinenzünfte für die Wirtschaftlichkeit des Klosters Lüne“.



7.-9.10. Salz und Theater

- 7.10. 20:00 h „Emilia“ (Theater Lüneburg)
8.10. 10:00 h Kinderkonzert (Theater Lüneburg)
8.10. 20:00 h Evita (Theater Lüneburg)
9.10. 20:00 h Sheep Stories (Studio Theater Lüneburg)

9.10. Salz und Literatur

20:00 h Waltraud Beger liest „Heitere ostpreußische Mundart-Plaudereien“ in der Buchhandlung am Markt

9.10. Salziger Festakt

Festakt zum 125-jährigen Bestehen des Museumsvereins - im Museum für das Fürstentum Lüneburg

9.10. Salz der Neuzeit

22:00 h FH-Starters, Die Semesteranfangsparty für FH-Studis und andere, Vamos! Kulturhalle

10.-12.10. Kopefest auf dem Sande

11:00 - 22:00 h Alte und neue Leckereien, Theater, frisch gesiedetes Salz, Närrische Spiele und Musikanten auf dem Sande
19:00 - 22:00 h Lüneburger Gruppen spielen am Freitag und Samstag

10.10. Kope - Jedermann-Wettspiele

Später Vormittag 8 Mannschaften der Lüneburger Grundschulen treten zum historischen Wettstreit an: Holz stapeln, Sole in die Kessel bringen und Feuer am laufen halten...
Danach Wer schafft das Lüneburger Sulfmeisterdiplom? Holzhacken, Soleschleppen und nicht zuletzt Salzsieden!

10.10. Kopebadefest

15:00 h Großes Salzschwimmfest für Kinder im SaLü
Kanu-Wettpaddeln, Hindernisparcours und Schatzsuche im Wasser
Spaßaktionen zusammen mit LüneDive: Tangram unter Wasser, Schnuppertauchen, Unterwasserparcours im Strömungskanal und Eierlauf unter Wasser.
17:00 h „Wasserbombenschlacht“ für Kinder
Ausstellung des Kinderschutzbundes im Foyer des SaLü: „Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“
18:00 - 22:00 h Schwimmwettbewerb mit Vereinen aus Lüneburg und Umgebung, u.a. Sulfmeister-Staffel: ein kleines leeres Salzfaß muß schwimmend transportiert werden
22:00 - 02:00 h Mitternachtssauna mit ganz speziellem Salzaufguss, Sole-Eier und andere Speisen und Getränke

10.10. Kopekomödie

18.00/ 20.30 h Lüneburger Theatergruppen präsentieren die Kopekomödie im Fürstensaal des Lüneburger Rathauses

10./11.10. Sulfmeistergelage

Großes Sulfmeistergelage im Kronenbrauhaus zu Lüneburg, Karten im Vorverkauf beim Kronenbrauhaus unter 04131-713-200.

10./11.10. Kopefest-Salza

22:00 h Salza auf der heißen So(h)le! Mega-Disko-Party im Parkhaus Nordlandhalle

Kope - Theater (10.-12.10.)

- 10.10. 20:00 h Der Weltuntergang (Theater Rampenlicht siehe 3.10.)
10.10. 20.00 h „Emilia“ (Theater Lüneburg)



Ehrenwerter Bund der Sulfmeister

Nachdem die letzte Soleflut des Jahres kurz vor Weihnachten in der Sülze gegossen war, trat in St. Lamberti, der Salinenkirche, das Kollegium der Sulfmeister zusammen. Man überlegte, wer neues Mitglied werden könnte. Um in diesen ehrenwerten Bund aufgenommen zu werden, mussten Aspiranten den Pachtbesitz von Siederechten für wenigstens vier Salzpfannen vorweisen. Reichtum war somit Bedingung für den Zugang zu einer der mächtigsten Vereinigungen des spätmittelalterlichen Lüneburgs. Nach der Ernennung war von den neuen Mitgliedern eine Gebühr von zwei Mark in die gemeinsame Kasse zu entrichten. Und sie mussten die Kope führen, wofür sie wiederum einen Zuschuss von vier Mark aus der Gemeinschaft erhielten. Trotzdem war die Ausrichtung dieses Ereignisses sicher kein finanzieller Gewinn.



Heiraten im Wasserturm

Während der Sulfmeistertage (am 10.10. und an Samhain (31.10.) werden Trauungen mit historischem Flair im Wasserturm durchgeführt. Braut und Bräutigam suchen sich für diesen Anlaß die passenden geschichtlichen oder phantasievollen Gewänder aus den Vorbildern der Vergangenheit aus. Bei Kerzenschein werden im Wasserturm die verbindenden Worte gesprochen. Die Eheversprechen werden dann mit einem persönlichen Messingtäfelchen auf der Plattform mit Blick über die Dächer verewigt.



- | | | |
|--------|---------|---|
| 11.10. | 20:00 h | „Caveman“ (Theater Lüneburg) |
| 11.10. | 20:00 h | Theater Spot Light feiert Premiere mit „Nichts als Kuddelmuddel“, einer Komödie über das Theater - im Schulzentrum Kaltenmoor |
| 11.10. | 20:00 h | „Die Vagina-Monologe“ von Eve Ensler (Studio Theater Lüneburg) |
| 12.10. | 19:00 h | „Evita“ (Theater Lüneburg) |
| 12.10. | 20:00 h | „Shakespeares sämtliche Werke“ (Studio Theater Lbg.) |

Die Kopefahrt

Die Kopefahrt stand im Mittelpunkt des Kopefestes. Die Kope, ein mit Steinen gefülltes Fass, wurde dabei von Pferden im wilden Galopp durch die Straßen gezogen. Dies war weder leicht noch ungefährlich. Das Ganze wurde von einem spektakulären Festumzug begleitet, an dem sämtliche gesellschaftliche Gruppierungen teilnahmen, auch wenn der Sulfmeister selbst, vorweisen musste, dass er bereits über finanzielle Rücklagen verfügte. Diener, Ratsherren und verkleidete Narren, ja sogar fürstliche Gäste und auswärtige Besucher, zogen durch die Stadt um zu sehen, wie am Ende die Kopen feierlich mit Musik und Tanz in Flammen aufgingen.

10.-12.10. Kopefest - Briefmarkenwerkeausstellung

9.00 - 17.00 h Briefmarkenwerkeausstellung des Lüneburger Briefmarkenvereins im Glockenhaus; etwas für die Ewigkeit: Kopefest Sonderstempel

10. /11.10. „Kope“ - Salz der Neuzeit

- | | | |
|--------|---------|--|
| 10.10. | 22:00 h | WoMan-Dance, Vamos! Kulturhalle |
| 11.10. | 22:00 h | 3oup-Party, Die Kultparty für alle Junggebliebenen Vamos!Kulturhalle |

11.10. Berühmte Lüneburger führen durch die salzige Stadtgeschichte

17:00 h 11:00 - 17:00 h „Berühmte Lüneburger“ führen unterhaltsam und informativ durch die salzige Stadtgeschichte. Ob Heine oder Bach, jeder kommt hier zu seinem Recht. An verschiedenen Orten und von vielen Laienschauspielern präsentiert, wird Geschichte zum kurzweiligen Spektakel. Preis 7,50 € pro Person, Reservierung und Information: 04131-20 76 620.

11.10. Kope - Spiel ohne Grenzen

12.00 - 17.00 h Acht Mannschaften treten im Wettkampf gegeneinander an: aus Lüneburger Sole Salz siedern. Die folgenden Mannschaften wagen die öffentliche Präsentation ihrer Siedekünste: Lüneburger Rat, Kreishandwerkerschaft Lüneburg, Werbe- & Parkgemeinschaft, GTS, Verein aktive Lüneburger Hoteliers, ein Gemeinschaftsteam der Lüneburger Kirchen, die Universität in Vertretung des Verein Lüneburger Kaufleute und das SALÜ. Die beiden Gewinner-Mannschaften qualifizieren sich für das Fassrollen am Sonntag. Doch davor ist einiges zu Stemmen. Lange Baumriesen müssen zu handlichen Holzscheiten schrumpfen und 200 Holzscheite zum höchsten Stapel geschichtet werden. Die Sole wartet in riesigen Behältern auf den Transport in die vorbereiteten Siedepfannen. Der Rauch aus den Siedepfannen steigt wie in alter Zeit über die Stadtkulisse auf und kündigt schon von weit her vom Schaffen der Lüneburger Siedeknechte. Ein Berg aus Salz muss in die Salzsäcke gefüllt werden, schließlich warten die Besucher aus Nah und Fern auf ihr ganz besonderes Souvenir. Am Sande



11.10. Kope-Tanzbein - Saltcity-Party

21:00 h Party auf 2 Dancefloor's mit Frau Stössel und DJ Hardy, in der Ritterakademie

11.10. Kope-Live-Musik auf dem Sande

19:00 h Ernie, Bert & Bert Rock-Pop Cover spielen auf dem Sande

12.10. Kopefest-Gottesdienst

10:00 h Festgottesdienst in historischen Gewändern, St. Johanniskirche

12.10. Der Wettstreit - das Kope-Fassrollen

Die beiden am Vortag durch die Wettkämpfe ermittelten Siegermannschaften rollen als symbolische Kopefahrt je ein mit Steinen gefülltes Fass über den Platz „Am Sande“. Die Gewinner stellen den neuen "Sülfmeister" der Stadt.

11:00 h Eröffnungsprogramm mit Oberbürgermeister Mädge

11:30 h Musik durch Kirchenchor/Kirchenmusiker

12:00 h „Kinderrollen“ (Rhönrad)

12:35 h Siegerehrung des Kinderwettbewerbs

12:30 h Musik Fanfarenzug, Einzug des amtierenden Sülfmeisters und der Siegermannschaften

13:00 h Startschuss „Fassrollen“

13:30 - 15:00 h Musikalischer Rahmen und Unterhaltung durch Gaukler

15:00 - 17:00 h Live-Berichte vom Festumzug durch Radio ZUSA

12.10. Kopefahrt - Großer Festumzug

15:00 h Start des Festumzuges am Sande: Kopefahrt: Kutschen, Pferde, Oldtimer-Gespante, Musikgruppen, Historische Persönlichkeiten, Sülfmeister, Kaufleute und Patrizier, Kinder mit Verkleidungen und Narren und Närrische

17:00 h Mit musikalischer Begleitung und auf dem mit Fackeln umrahmten Platz „Am Sande“ werden anschließend die Fässer verbrannt

Weitere Aktionen vom 3.-12.10.

11:00 h Sülfmeisterführungen durch die Innenstadt

In historischen Gewändern führen mit der Vergangenheit verbundene Persönlichkeiten wie Sülfmeister, Sülzer, Kaufleute und Patrizier durch die reizvolle alte Stadt und berichten von der Bedeutung des "weißen Goldes" und den Folgen seines Abbaus.

Preis 5 € pro Person, Reservierung und Information: 04131-20 76 620.

Salz und Kope -Sonderausstellung in der IHK

In der Industrie- und Handelskammer wird eine Ausstellung die Themen Salz und Kopefahrt den Besuchern näher bringen.

Kopefest-Sonderausstellung des Deutschen Salzmuseums

Salz- und Pfefferstreuer-Ausstellung im Deutschen Salzmuseum und in Schaufenstern der Innenstadt: witzigste und kreative Lösungen für ein alltägliches Problem: Suchen sie Politikerköpfe, Flaschen- oder Gemüsemotive, Modelle aus Glas, Holz oder Porzellan

Salz und Kope - Ausstellung in der Ratsbücherei

In der Ratsbücherei wird eine Ausstellung „Salz und die Lüneburger Saline“ präsentiert.

Menschen am Euphrat - Ausstellung im Wasserturm

Im Wasserturm läuft während der 1. Lüneburger Sülfmeistertage die Sonderausstellung „Menschen am Euphrat.“ Tel.: 04131-78 95 919.

Salz und Handel - Aktionen im Einzelhandel

Copy Shop Pusch gestaltet ein Malbuch mit Sülfmeistermotiven.

Swantje Crone

Im Rahmen der 1. Sülfmeistertage, in der Zeit vom 03.-12.10. stellt das "Stadtgespräch" der Lüneburger Künstlerin Swantje Crone die Räumlichkeiten für eine Ausstellung zu Verfügung. Die Ausstellung läuft unter dem Namen "Lüneburg Bilder". Die junge Künstlerin wird in erster Linie Drucke ihrer farbenfrohen Bilder zeigen.

Information:

Stadtgespräch

Am Sande 25, 21335 Lüneburg

Fon : 04131-44438

Fax : 04131-404198

Genauere Informationen:

Lüneburg Marketing GmbH

Rathaus / Am Markt

21335 Lüneburg

Tel.: 04131-207 66 12

Fax: 04131/207 66 45

veranstaltungen@lueneburg.de

www.sueulfmeistertage.de



Termine Oktober 03

alle Angaben ohne Gewähr

01 Mittwoch

- Party**
- 18:00 **Single-Party**
Strandhaus Stiepelse
 - 21:00 **Music-Mix**
Fun/Lollipop
 - 21:00 **Yes, we are open**
Lascaux/Hitzacker
- Sonst.**
- ganztg. **Bier-Billig-Tag**
Jekyll & Hyde
 - Bewerbungsschluss für**
den Lüneburger ROck- und
Pop-Preis; AGLM e.V., Kolberger
Str. 30, 21339 Lüneburg
 - k.A. **Senioren-Treff**
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg

02 Donnerstag

- Party**
- 18:00 **After Work Party mit DJ Bruno**
R&B und House Music, Mäxx
 - 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten
 - 21:00 **Vamos! United: Die Nacht im**
Zeichen der Wiedervereinigung
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
 - 22:00 **Bananen-Party**
Garage
 - 22:00 **Lünepost Single & Schlager-**
Party, Event-Fabrik, Bardowick
- Musik**
- 20:00 **“Open Stage”**
Jam Session für Musiker, die Lust
drauf haben, sich zu verwirklichen
Eintr. frei WunderBar
 - 20:00 **“Somebody & Soul”**
Zollenspieker Fährhaus
www.somebodyandsoul.de
4,50 € www.zollenspieker-faehrhaus.de
- Bühne**
- 20:00 **Der Vogelhändler**
Theater Lüneburg
- Sonst.**
- k.A. **Flohmarkt**
Vor dem Rathaus, Uelzen
 - 20:00 **“Was ist Atem?” Vortrag von**
Monika Dötsch, Forum Gesund-
heit, Wachstum und Lernen e.V.
1 € Spende Gasthaus Maack, Lüneburg

- 19:00 **Candlelight-Dinner**
Strandhaus Stiepelse

Ab heute in der Scala: Herr Lehmann

Ab heute im Cinestar: 7 Brüder, Dumm und Dümmerer, Herr Lehmann, Jet Lag- oder wo die Liebe hinfällt, Liga der aussergewöhnliche Gentleman, Die Wilden Kerle, Es bleibt in der Familie

- 20:00 **Ausstellungseröffnung**
“Utopia/Black Square 2001ff”
von Mischa Kuball, Halle für Kunst
e.V., Info: 04131-402001 S. 21
- 20:15 **Besuch von Henryk Meyer**
(CO-Produzent) und Burkhard
Schmeer (Schauspieler) zum Film
Rosenstraße
im Scala Programm kino, SCALA 3
- 20:15 **Kino “Verschwende deine Jugend”**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

03 Freitag

- Party**
- 19:00 **Grillabend mit Musik**
und Tanz
Landhaus Elbufer, Gülstorf
 - 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten
 - 21:00 **Hiphop, Drum&Bass und**
Reggae-Special
Lascaux/Hitzacker
 - 22:00 **Oktoberfest**
Garage
 - 22:00 **Rock'n Roll Highschool**
ab 23 h:
3 € Alternative, Rock, Grunge, Ska
VAMOS! Kulturhalle
 - 22:00 **“Le Club Sucre”**
3 € Lilienthal, Lüneburg
 - 22:00 **Effect Party Zone**
Apex/Dannenberg
 - 22:00 **Die Techno-Offensive**
Event-Fabrik, Bardowick
 - 22:00 **“Zion Zound Zyztem”**
Reggae-Unity-Boom-Bash
Jekyll & Hyde
- Musik**
- 15:00 **5. Rhythmus Total Festival**
Trommelsession auf dem
Marktplatz für Jedermann
Marktplatz, Lüneburg → S.26



1. Lüneburger Sülzmeistertage vom 3. - 12. Oktober 2003

Das gesamte Programm (soweit es bis zum Redaktionsschluss feststand) entnehmen Sie bitte den Seiten 24-29

	20:00	Live-Musik Old Dubliner Irish Pub		19:00	5. Rhythmus Festival Total Kulturforum Lüneburg → S. 26
	21:00	Rhythmus Session Packt die Kongas, Bongos oder andere Trommeln ein... Eintr. frei WunderBar		20:00	Live-Musik Old Dubliner Irish Pub
Sonst.	11:00	Brunch, Info: 04131-5 22 32 Gasthaus Nolte, Dahlenburger Landstr. 102	Bühne	21:00	“Four Days” R'n'B, Pop, Soul Eintr. frei WunderBar
	k.A.	“Lüneburg Bilder” Ausstellungseröffnung von Swantje Crone Stadtgespräch, Lüneburg		21:00	Gerd Weisman: Mein Körper und ich - zwei Krisengebiete im Rampenlicht Café Grenzbereiche, Platenlaase
	ganztg.	„Zum Kranich- und Gänsezug in die herbstliche Elbtalaue (bis zum 5.10.) Vogelzugwochenende im Biosphärenreservat im Biosphären- reservat „Flusslandschaft Elbe		20:00	Gretchen 89ff - Theater- Kabarett von Lutz Hübner → S.23 T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
	k.A.	Kartoffelfest Gut Brockwinkel/ Reppenstedt		19:00	Benefiz Ballet Gala + hilft zugunsten des DRK Ortsvereins Lbg. Stadt e.V. 6/10 € Aula der Rudolf-Steiner Schule
	20:00	“Mode aus Palästina” Modenschau mit 80 Kleidern Wasserturm	Sonst.	9:00	Bird-Watch-Day Naturkundliche Exkursion Treffpunkt: Elbblick, Kehnert
	20:00	“Einen Schritt weiter” Doku gegen Faschismus Infocafé Anna & Arthur		9:00	Altstadtfest, Markt- & Deichstr. Winsen/Luhe
	21:00	Kino “Verschwende deine Jugend” Café Grenzbereiche, Platenlaase		11:00	Windmühlenfest Atlenburg
	22:00	Moonlight-Bowling			
	24:00	Amiki Bowling			

04 Samstag

Party	21:00	Tanz & Schwof Seminaris, Palmengarten
	22:00	80er Party Die Nacht im Zeichen des Kultjahrzehnts 4/5 € VAMOS! Kulturhalle
	22:00	Oktoberfest Garage
	22:00	Black Party Apex/Dannenber
	22:00	Lünepost-Karaoke-Party Event-Fabrik, Bardowick
Musik	17:00	1. Kinderkonzert Theater Lüneburg
	20:30	“Swingin’ Glockenhaus” George Masso All-Stars Glockenhaus, Lüneburg

Lüneburgs größte Privatbrauerei

Frühstück...
ist unser Bier

Guten-Morgen-Buffer
Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr
Frühstücksthekerien für nur 3,60 Euro

Mälzer Brau- & Tafelhaus zu Lüneburg
Heiligengeiststr. 43 (Am Sande) - 21335 Lüneburg
Telefon 04131 / 4 77 77 www.maelzer-brauhaus.de



- k.A. Reitabzeichenabnahme
Reithalle Brietlingen
Info: 04136 - 8521
- k.A. Flohmarkt
-Bergen/Dumme
-Zahrendorf
-Dannenberg
- k.A. Oktoberfest
Strandhaus Stiepelse



- 20:00 „Historischer Tanzabend“ mit
der Gruppe Boskop, Wasserturm
- 19:00 Tag der Einheit, Grillabend-
Spezialitäten vom Rost, Musik und
Tanz Landhaus Elbufer, Gülstorf
- 10:00 „Mit dem Körper erzählen“
16:00 Theaterworkshop mit Jörg Brenneke,
bis 5.10. Anmeldung unter: Tel.
04131-7898222, theater im e.novum
- 13:00 Herbstmarkt
Pattensen
- 16:00 „Noah unter'm Regenbogen“
Singspiel des Kinderchors
St. Michaelis, Lüneburg
- 17:00 „Glaube mit! oder: Wowar
eigentlich der Unterschied?“
Schlager d. 50er aus BRD & DDR
Frohe Zukunft e.V., Elbstr. 25
Konau
- 20:15 Kino „Verschwende deine Jugend“
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 22:00 Moonlight-Bowling
24:00 Amiki Bowling

05 Sonntag

- Musik 10:00 „Abstract Breakfast“
Musik der anderen Art
Anno 1900, Lüneburg
- 21:00 Boris Boji Gitarre meets Klassik
Eintr.frei & more, WunderBar
- 16:00 Dämmerfrühshoppen
mit Livemusik
Strandhaus Stiepelse
- Bühne 11:30 & 15:00 Puppentheater „Ich bin Ich“
Museum für das Fürstentum Lbg.

20:00 Shakespeare
T.N.T.-Studio, Theater Lbg.

- Sonst. 9:00 Bird-Watch-Day
Naturkundliche Exkursion
Treffpunkt: Anglerheim, Kehnert
- 11:30 Illustrationen von Gudrun
Sigmund, Vernissage & Lesung
Heinrich-Heine-Haus, Lbg.
- 11:00 Windmühlenfest
Artlenburg
- 15:00-17:00 Heimatmuseum
Pfarrhaus, Neuhaus
- 19:30 Treffen des „Lüneburger
Netzwerks gegen Rechts“
Heinrich Heine Haus → S. 13
- 20:15 Kino „Verschwende deine Jugend“
Café Grenzbereiche, Platenlaase

06 Montag

- Sonst. 18:00 Kino im Saal
u. 20:30 „Geständnisse“, Mälzer
- 18:15 Basileia Chor-Probe
Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg

07 Dienstag

- Bühne 20:00 Emilia Galotti
Theater Lüneburg → S. 23
- Sonst. 10:00-17:00 Bernsteinschnitzen
Kronenbrauhaus-Garten, Lbg.
(bis 12.10.)
- 18:00 Der Preis ist Heiss
Bowling zum halben Preis
Amiki Bowling
- 19:30-21:30 Kirchenchor-Probe
Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg

08 Mittwoch

- Party 18:00 Single-Party
Strandhaus Stiepelse
- 21:00 Yes, we are open
Lascaux/Hitzacker
- 21:00 Music-Mix
Fun/Lollipop
- Musik 21:00 Live „Cross Fade“
Elektronik meets Klassik
Café Grenzbereiche, Platenlaase



Bühne	20:00	Evita Theater Lüneburg → S. 23
	20:00	Die Vagina-Monologe T.NT-Studio, Theater Lbg
	ganztg.	Bier-Billig-Tag Jekyll & Hyde
Sonst.	19:30	Vortrag: Emigration der Salzburger Protestanten & ihre Einwanderung in Preussen Ref. Dr. Angelika Marsch, HH Ostpreußisches Landesmuseum 2/3 €
	20:00	“Nicht nur Seide in Lyon” Dia-Vortrag von Prof. Erich Pfaff IHK Lüneburg

09 Donnerstag

Party	20:00	Astra Work Party DJ Frau Stössel, Al Capone
	21:00	[gegenwaerts:frequenzen] Jekyll & Hyde
	22:00	FH-Starters “Es ist vollbracht!” VAMOS! Kulturhalle 3/4 €
Bühne	20:00	Sheep Stories T.NT-Studio, Theater Lüneburg
	20:00	Gerrit Jöris-Anders minimal trash art musik - texte - bilder, Pons
Musik	20:00	“Open Stage” Jam Session für Musiker, die Lust drauf haben, sich zu verwirklichen Eintr. frei WunderBar
	21:00	“The Vote” & “Nothing in Common” Punkrock, Anna & Arthur
Sonst.	10:00	Apfel- & Kartoffelfest U.a. Safftherstellung Treffpunkt: ZÖNU, Elbtalaue
	19:00	Candlelight-Dinner Strandhaus Stiepelse
	19:00	Laternenumzug Gasthaus Fehlhaber bei Wittorf
	19:30 21:45	„Wie funktioniert eigentlich - Carsharing? Vortrag von K. Krauß Eintr. frei Evang. Familienbildungsstätte
	20:15	Kino “Lichter” Café Grenzbereiche, Platenlaase

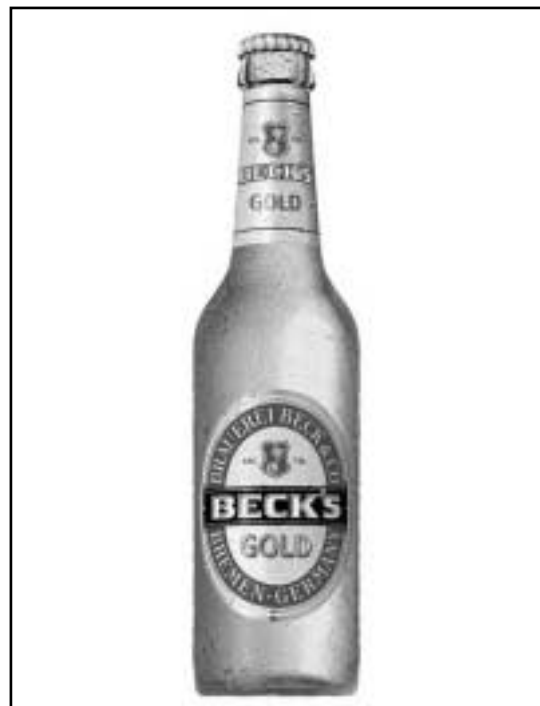
Ab heute im Cinestar: 4 Freunde & 4
Pfoten - ein tierisches Abenteuer, Bad Boys II,
Geheime Wahl, The Good Thief, Der Kuss des
Bären, Die Mutter

Ab heute in der Scala:
Die Mutter, Drei Kurzfilme von
Francois Ozon (bis 22.10.)

**Gerne nehmen wir auch Ihre Termine
kostenlos in unsere Veranstaltungs-
übersicht auf.
Bitte teilen Sie uns diese jeweils bis zum
10. des Vormonats mit:
E-Mail: salzgehalt@campuslueneburg.de
oder Fax: 04131-7436366**

10 Freitag

Party	21:00	Tanz & Schwof Seminaris, Palmengarten
	21:00	Ladys Night Für Damen 3 Freigetränke Fun/Lollipop
	22:00	Salsa auf der heißen So(h)le Parkhaus Nordlandhalle
	22:00	PKW Pop-Kult-Wave-Party Garage
	22:00	WoMan Dance Die ultimative Party für Schwule, Lesben & andere Normale VAMOS! Kulturhalle 3/4 €





	22:00	Tequila Party Zone Apex/Dannenberg	
Bühne	20:00	Emilia Galotti Theater Lüneburg → S. 23	
Musik	20:00	Live-Musik Old Dubliner Irish Pub	
	21:00	„Route 66“ Fifties & Sixties are alive Eintr.frei WunderBar	
Sonst.	heute & 31.10.	Standesamtl. Hochzeiten in hist. Kostümen im Wasserturm, Lüneburg Info: Standesamt Lüneburg	
	ganztg.	„Zum Kranich- und Gänsezug in die herbstliche Elbtalau (bis zum 12.10.) Vogelzugwochenende im Biosphärenreservat im Biosphären- reservat „Flusslandschaft Elbe“	
	18:00	Laternenumzug DLRG, Beginn vor dem Schwimmbad Dahlenburg	
	19:00	Ab Feuerwehrhaus Echem	
	19:00	FFW St. Dionys	
	19:00	Treffpunkt Schule - TSV Radbruch	
	20:00	Lamento Vollmondnacht Originalkompositionen für die Gitarre interpretiert von Jan Westerhaus, Wasserturm	
	19:00	Französischer Abend mit Lesung und Musik, Verant. Deutsch-Französische Gesellschaft ElbSchloss Bleckede	
	20:15	Kino „Lichter“ Café Grenzbereiche, Platenlaase	
	k.A.	CineDays: Europäische Filme satt, europaweite Aktion (bis 22.10.) Scala Programmkino, Scala 3	
	22:00	Moonlight-Bowling	
	24:00	Amiki Bowling	

11 Samstag

Party	21:00	Tanz & Schwof Seminaris, Palmengarten
	22:00	Schüler-Party, Garage
	22:00	Party mit DJ Frau Stössel Black, House, Danceclassics Ritterakademie, Lüneburg
	22:00	3oup, Schönste Party-Kultur VAMOS! Kulturhalle 4/5 €
	22:00	Salsa auf der heißen So(h)le Parkhaus Nordlandhalle

	22:00	„Heartbreaker's Ball“ Apex/Dannenberg
	22:00	Salsa Nacht, La Batcharta
	22:00	TanzNachtTotal, World-Music Cafe Grenzbereiche, Platenlaase
Musik	20:00	Konzert für zwei Cembali Klosterkirche Lüne
	21:00	Ricardo Aleman n y Su Conjunto, Latin-Jazz, WunderBar Eintr. frei
Bühne	19:00	Die Vagina-Monologe T.NT.-Studio, Theater Lbg.
	20:00	Caveman, Theater Lüneburg
Sonst.		Flohmarkt
	06:00	-Schützenhaus/-platz Dahlenburg -V. d. Neuen Tore, Lüneburg
	10:00	-VAMOS! Kulturhalle
	11:00	Kartoffelfest, Brietlingen
	ganztg.	2. Bleckeder Cityherbstfest Info: 05852/ 35 37 (bis 12.10.) Historische Innenstadt Bleckede
	k.A.	Enzi Enzmann stimmungsvoller Unterhaltungsabend Info: 05851/ 94 20 Hotel zur Münchnerin, Dahlenburg
	19:00	Traditioneller Jahrmarkt Amelinghausen (bis 13.10.=



CAMPUS MOBIL

**MOBIL SEIN
OHNE EIGENES
AUTO. NEU:
DER TAGESTARIF**

**Zum Beispiel:
Den Ford Transit für 3 Euro pro Stunde
oder 30 Euro am Tag***

*plus Kilometerstarif 0,32 €, Bearbeitungsgebühr 15 €
(Kraftstoff und Mwst. im Preis enthalten!)

www.campusmobil.de

CampusMobil Infostelle Uni Lüneburg Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 78 17 55 - Fax: 04131 / 78 26 94



- 19:00 Laternenumzug
Ab Feuerwehrhaus Echem
Spritzenhaus Südergellersen
- 17:00 Theater-Café, Theater Lüneburg
- 20:15 Kino "Lichter"
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 20:00 Irischer Abend
mit Kullersteen bei Kunst auf
Trapp, Info: 05851/ 7469
- 22:00 Moonlight-Bowling
- 24:00 Amiki Bowling

12 Sonntag

- Bühne** 15:00 Der U(h)rwald tickt nicht richtig, für Kinder ab 4 Jahren, theater im e.novum
- 19:00 Evita, Theater Lüneburg → S. 23
- 20:00/ 22:00 Festival für Neue Musik
An der Münze 7, bis 29. 10. → S. 11
- Sonst.** k.A. Flohmarkt, Gartow/See
- 13:00 Verkaufsoffener Sonntag
Winsen/Luhe
- bis 12.10. City-Herbstfest, Bleckede
- bis 13.10. Jahrmarkt, Amelinghausen
- k.A. Kartoffelfest, Brietingen
- 16:00 Dämmerfrühschoppen
mit Livemusik, Strandhaus Stiepelse
- 20:15 Kino "Lichter"
Café Grenzbereiche, Platenlaase

13 Montag

- Musik** 18:15 Basilea Chor-Probe
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg
- Sonst.** 18:00 Kino im Saal "25 Stunden"
u. 20:30 Mälzer
- abends Erfahrungsaustausch zur
Anwendung effektiver Mikro-
organismen im Garten,
Gaststätte, Ratsdiele Adendorf
Veranst.: BUND Lüneburg

14 Dienstag

- Musik** 19:30- 21:30 Kirchenchor-Probe
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg
- Bühne** 20:00 Caveman, Theater Lüneburg
- Sonst** 18:00 Der Preis ist Heiss
Bowling zum halben Preis
Amiki Bowling

15 Mittwoch

- Party** 18:00 Single-Party
Strandhaus Stiepelse
- 21:00 Music-Mix, Fun/Lollipop
- 21:00 Yes, we are open
Lascaux/Hitzacker
- Bühne** 20:00 Der Vogelhändler
Theater Lüneburg
- 21:00 Wittich Wolf
Ein Zauberabend voller Magie
Eintr.frei WunderBar
- Sonst.** 15:00 Frauennachmittag des SoVD
Sparkasse Dahlenburg
ganztg. Bier-Billig-Tag, Jekyll & Hyde

16 Donnerstag

- Party** 18:00 After Work Party mit DJ Marco
80er, 90er, Dance Classics, Mäxx

FRÜHSTÜCKSBUFFET

inkl. Rührei,
gekochtes Ei,
Würstchen,
Waffelstation,
Salatbar

Montag bis Samstag
von 9 - 11:30 Uhr
nur 3,90 €

MITTAGSBUFFET

Suppe,
Salatbar,
Hauptspeisen,
Dessert

Montag bis Samstag
von 12 - 15 Uhr
für nur
6,50 €
inkl. 0,2 l Getränk

BRUNCH

Suppe, Salatbar,
Hauptspeisen,
Dessert

Sonn- und Feiertags
von 10 - 15 Uhr
nur 7,50 €

COFFEE & TEA TIME

1 Tasse Kaffee, Tee
oder Kakao und ein
Stück Kuchen

nur 3,00 €

Al Capone City

Unter neuer Leitung

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 9:00 Uhr - Open End
Sonntag 10:00 - 23:00 Uhr
Am Markt 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-777070



- Musik** 22:00 Klausurenabschlussparty
"Es ist vollbracht!" - Die Zweite
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Musik** 20:00 "Open Stage"
Jam Session für Musiker, die Lust
drauf haben, sich zu verwirklichen
WunderBar
Eintr. frei
- Sonst.** 19:00 Candlelight-Dinner
Strandhaus Stiepelse
- 20:00 "Glücklich sein"
5 € für Nichtmit-
glieder Gesprächsforum, Forum Gesund-
heit, Wachstum und Lernen e.V.
Praxis Jakobi, Salzstr. 13, Lbg.
- 20:15 Kino "Venus Boyz"
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute in der Scala:
Europe-99-euro-films 2 (bis 22.10.)
- 20:00 Preview „Dogville“ (Lars von
Trier) in der Originalversion mit dt.
Untertiteln, Scala Programm kino
- Ab heute im Cinestar: Intolerable
Cruelty, Kill Bill, Pumuckl und sein Zirkuszau-
ber, Uptown Girls - Eine Zicke kommt selten
allein, Das Wunder von Bern, Der Poet



17 Freitag

- Party** 20:00 "Lünebeats" Veröffentlichung
des ersten Lüneburger Electrosam-
plers durch das Lüneburger Label
Recordia, Liveacts & Sonic-Fiction-
DJ's, er Stadtgespräch, Lüneburg
- 21:00 Ladys Night
Für Damen 3 Freigetranke
Fun/Lollipop
- 22:00 Rock'n' Roll Highschool
ab 23 h:
3 € Alternative, Rock, Grunge, Ska
VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 Veltins Party Zone
GoGo-Contest, Apex/Dannenberg
- 22:00 PKW, Pop-Kult-Wave-Party
Garage

- 20:00 Besuch v. Thorsten Neumann
(Produzent und Initiator) zum Film
Europe-99euro-films 2
Scala Programm kino, Scalal 3
- Musik** 18:30 Russ. Gesangsduo: Albina
Kozhikova & Nikolai Bockoun
Info: 04136 - 910077
- 21:00 Leonid Gurvitch Jazz-Band
versch. Jazzstilistiken, WunderBar
Eintr. frei
- Bühne** 20:00 De wohre Jakob
Gastspiel Ohnsorgtheater
Theater Lüneburg
- 20:00 Shakespeare
T.NT-Studio, Theater Lüneburg
- Sonst.** 16:00 DRK-Blutspendetag
Schützenhaus Dahlenburg
- 20:15 Kino "Das verordnete Geschlecht"
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- k.A. Chateau-Fest (bis 18.10.)
Winsen/Luhe
- 22:00 Moonlight-Bowling
- 24:00 Amiki Bowling

18 Samstag

- Party** 20:00 All You can dance Party
DJ Hardy von Radio Zusa, Al Capone
- 22:00 TanzNachtTotal mit AnDJ
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 21:00 BLIST-Disco, Miss Drag Queen
Wahl, La Batcharta
- 21:00 Tanz & Schwof
Seminaris, Palmengarten
- 22:00 Best of VAMOS!
Das Gelbe vom Ei
VAMOS! Kulturhalle
4/5 €
- 22:00 30-Up Party
Apex/Dannenberg
- 22:00 Schüler-Party, Garage
- Bühne** 20:00 Gretchen 89ff → S. 23
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik** 20:00 1. Sinfoniekonzert Theater Lbg.
- 21:00 "Konan and Friends"
Jazzpop mit afrik. Einflüssen
WunderBar
Eintr. frei
- Sonst.** 14:00 Artlenburger Markt
Artlenburg
- 20:00 Hubertus-von-Hörsten-
Preisverleihung
Café Grenzbereiche, Platenlaase



k.A. Raqs Sharqi - Ägypt. Tanz
Ab heute Neuer Kurs: 14-tägig
Info: 03901 - 33328,
Rotenbleicher Weg 67

22:00- Moonlight-Bowling
24:00 Amiki Bowling

19 Sonntag

Musik 16:00 Dämmerfrühschoppen
mit Livemusik
Strandhaus Stiepelse

20:00 Base District
Freiburger Band/ Akustik, Pons

Bühne 19:00 Der Vogelhändler
Theater Lüneburg

20:00 Gretchen 89ff → S. 23
T.NT - Studio Theater Lüneburg

Sonst. k.A. Flohmarkt
-Salzwedel
-Zahrendorf

17:45/ Kino "Venus Boyz"
20:15 "Das verordnete Geschlecht"
Café Grenzbereiche, Platenlaase

20 Montag

Sonst. 18:15 Basileia Chor-Probe
Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg

18:00 Kino im Saal "Matrix Reloaded"
u. 20:30 Mälzer

21 Dienstag

Musik 19:30 Kaliningrader Klaviertrio
Werke Königsb. Komponisten
Brömsehaus, Lüneburg
10 € Info: 04131 - 75 99 520

21:00 WunderBare Tonkunst-Tage
Wen wundert's
Lüneburger Frauen-Rock

22:00 Plysch, Deutschpop
Eintr. frei WunderBar

19:30- Kirchenchor-Probe
21:30 Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg

Sonst. 09:00 Erstsemesterbegrüßung
VAMOS! Kulturhalle

18:00 Der Preis ist Heiss
Bowling zum halben Preis
Amiki Bowling

22 Mittwoch

Party 18:00 Single-Party
Strandhaus Stiepelse

21:00 Yes, we are open
Lascaux/Hitzacker

21:00 Music-Mix
Fun/Lollipop

Musik 20:00 Stuttgarter Saloniker
Salonmusik
Alte Reithalle, Soltau

21:00 WunderBare Tonkunst-Tage
Killerkasper, 1000 Steine-Rock

22:00 Lipstick, PunkPop

23:00 Die Gäste, Pop, Rock, Slow
Eintr.frei WunderBar

Sonst. k.A. Senioren-Treff
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg

ganztg. Bier-Billig-Tag
Jekyll & Hyde

Druckerpatronen

TINTENSTATION

Fachgeschäft

Deine Druckerpatrone ist nachfüllbar!

- ◆ Servicefüllung bis 33ml nur 13,- €
- ◆ Refill-Sets für alle Tintenstrahldrucker
- ◆ Originalpatronen - Tonerkartuschen etc.

Oedemer Weg 92 21335 Lüneburg
fon 04131-24 94 76 www.tintenstation.de
Di. bis Fr. 13-18³⁰ & Sa. 10-14 Uhr

23 Donnerstag

Party 20:00 Astra Work Party
Black, House, Dance Classics
DJ Frau Stössel, Al Capone

22:00 Erstsemesterparty
"Der Anfang"
3/4 € VAMOS! Kulturhalle

Musik 20:00 Roland T. Prakken
Acoustic Soul & Blues, Pons

WunderBare Tonkunst-Tage

21:00 No session drumming Club
Rhythmus pur

22:00 Mystic Eyes feat. Frank D. Lay
Dance-Trance vom Plattenteller
Eintr.frei WunderBar

Ab heute in der Scala:

Dogville, 100 Schritte, Golden
Lemons (bis 5.11.)



- 21:00 "Sporna" live
Neo-Rock-Folk-Pop aus HH
Apex/Dannenberg
- Bühne** 20:00 Evita
Theater Lüneburg → S. 23
- Sonst.** 19:00 Candlelight-Dinner
Strandhaus Stiepelse
- 20:15 Kino "The quiet American"
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute neu im Cinestar: Alex & Emma, Alien - Directors Cut, dogville, Gigli, Un homme sans occident, Jeepers Creepers II, Mystic River, Rad der Zeit, Sie haben Knut, Kops

24 Freitag

- Party** 21:00 Tanz & Schwof
Seminaris, Palmengarten
- 22:00 Taste it! Party Zone
Apex/Dannenberg
- 22:00 PKW, Pop-Kult-Wave-Party
Garage
- Musik** 19:00 "Klee" Deutscher Elektronik-Pop
VVK: 9/11 € VAMOS! Kulturhalle
- 20:00 Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub
- 20:00 18. Lüneburger Rock- und Pop-Preis, Medley



- 20:30 "Hombres" Lüneburgs Santana-Cover-Band, Mälzer
- 21:00 "April Red"
Jazz, Funk, Soul, Disco & mehr
Eintr.frei WunderBar
- Bühne** 20:00 Der Vogelhändler
Theater Lüneburg
- 20:00 Gretchen 89ff → S. 23
T.NT - Studio Theater Lüneburg
- Sonst.** ganztg. „Zum Kranich- und Gänsezug in die herbstliche Elbtalau (bis zum 26.10.) Vogelzugwochenende im Biosphärenreservat

- 14:00 Herbstmarkt bis 26. 10. Soltau
- 20:15 Kino "The quiet American"
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 22:00 Moonlight-Bowling
-24:00 Amiki Bowling

25 Samstag

- Party** 21:00 Tanz & Schwof
Seminaris, Palmengarten
- 22:00 Apex Game Show
Die Gewinn-Party
Apex/Dannenberg
- 22:00 3oup
Schönste Party-Kultur
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 Schüler-Party
Garage
- 22:00 Schwarze Nacht
La Batcharta
- Musik** 19:30 Popchor Hamburg
singt Gospel
Haus des Gastes, Am Markt 5a
Neuhaus
- 20:00 Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub
- 21:00 "Numudi"
Westafr. Trommelmusik
Eintr. frei WunderBar
- 20:00 "en ti la tierra" - Siembra
Lieder und Poesie aus Südamerika
Bibliothek Waldmühle Soltau
- 21:00 F. J. & K. Degenhardt
Live-Musik
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Bühne** 20:00 Emilia Galotti
Theater Lüneburg → S. 23
- Sonst.** 10:00 Frühstück von und mit der Liga
Infocafé Anna & Arthur
- 15:30 Kranichzug-Exkursion
gem. mit der BioRes.-Verwaltung
Naturkundliche Exkursion (bis 26.10.)
Treffpunkt: Bushaltestelle, Wölbitz
- 18:00 Laternenfest & Dorfabend
Walmsburg, Info: 05853 - 292
- k.A. Vortrag: Arbeitstherapie & Landwirtschaft
Hof Tangsehl, Info: 05855 - 1278
- k.A. Weinfest & Liederabend
Winsen/ Luhe
- 22:00 Moonlight-Bowling
24:00 Amiki Bowling



26 Sonntag

- Bühne** 19:00 "Jörg Knör", Comedy
19 - 24€ VAMOS! Kulturhalle
- 19:00 Evita
Theater Lüneburg → S. 23
- Musik** 17:00 Duo Querflöte-Klavier
Moshe Aron Epstein, Querflöte & Elisabetha Blumina, Klavier
6/10 € Rittergut Barnstedt
- 16:00 Dämmerfrühschoppen
mit Livemusik
Strandhaus Stiepelse
- Sonst.** 11:00 Kalkberg-Spaziergang
Treff vor der Gipse, Lüneburg



- 13:30 Benefiz-Fußball mit
Rahmenprogramm & Konzerten
zugunsten der AWO Lüneburg
ESV-Sportplatz Lüneburg
- nach Herbstbasar
d. Messe Gemeindehaus St. Marien, Lbg.
Info: 04131 - 48028
- 16:00 Wildgänse ins Bett bringen
Abendexkursion zum Gänseschlafge-
wässer, Treffpunkt: ZÖNU
Flusslandschaft Elbe
- k.A. Flohmarkt
-Bad Bodenteich
-Dömitz
- 20:15 Kino "The quiet American"
Café Grenzbereiche, Platenlaase

27 Montag

- Sonst.** 18:15 Basileia Chor-Probe
Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg
- 17:00 Kino im Saal
"About Schmidt"
- u. 20:30 Mälzer
- 19:00 Skat für jedermann
Landgasthaus Homann
Winsen/Luhe
- 19:30 "Der Rennsteig" - Geschichte
und Landschaft eines Höhenweges
Bibliothek Waldmühle, Soltau
0/2,50 €

- 20:30 Unikino: "The Big Lebowski"
VAMOS! Kulturhalle
- 20:00 Nachtcafé
Caf Ventuno, Unigelände

28 Dienstag

- Bühne** 20:00 "Der Vogelhändler"
Theater Lüneburg
- Sonst.** 18:00 Der Preis ist Heiss
Bowling zum halben Preis
Amiki Bowling
- 19:30- Kirchenchor-Probe
21:30 Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg
- 20:00 Lesung: Hartmut Lange
liest aus "Leptis Magna"
LiteraTour Nord
Heinrich-Heine-Haus, Lbg.



CAFE 21 VENTUNO

Zimtstern & Mandelkeks, Bratapfel & Glühwein, bei Tannengrün & Kerzenschein

Weihnachtsfeier im Ventuno?
Jetzt Termine sichern!

Agenda Café Ventuno, CampusCenter, Uni Lüneburg
Tel. 04131 / 7436362, ventuno@campuslueneburg.de,
www.campuslueneburg.de



29 Mittwoch

- Party** 18:00 Single-Party
Strandhaus Stiepelse
- 21:00 Music-Mix
Fun/Lollipop
- 21:00 Yes, we are open
Lascaux/Hitzacker
- Sonst.** k.A. Senioren-Treff
Gemeindehaus St. Marien
Lüneburg
- ganztg. Bier-Billig-Tag
Jekyll & Hyde
- 20:00 Weinprobe in deutscher
& französischer Sprache
Jaques' Weindepot, Lüneburg

30 Donnerstag

- Party** 21:00 Dance, Classics, Single-
& Nice-Price-Party
Fun/Lollipop
- 22:00 Semesteranfangsparty
"Es geht wieder los!"
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Musik** 19:00 "Hedgehog Stompers"
Jazz Live bei der Happy Hour
Seminaris, Palmengarten
- 20:00 "Open Stage"
Jam Session für Musiker, die Lust
drauf haben, sich zu verwirklichen
Eintr. frei WunderBar
- 20:00 Georgie Carbutler
Soulgitarre & Gesang, Pons
- 20:00 "Gesang und Klavier"
Katharine Sellmann &
Susanne Sommer
Bibliothek Waldmühle, Soltau
- 20:30 "Stationen auf dem Weg
zur Freiheit für Sprecher
Streichquartett, Jazzen-
semble und Orgel"
St. Nicolai, Lüneburg
- Bühne** 20:00 Leben des Galilei
Theater Lüneburg
- Sonst.** 19:00 Candlelight-Dinner
Strandhaus Stiepelse
- 19:30 Kenshoe für Anfänger
Mehrmonatiger Kurs, einmal
wöchentlich, Vorkenntnisse nicht
erforderlich, Info: 04131-390981
anschl.: Karate-Demonstration
insg. 35 € Turnhalle Wilhelm Raabe Schule

20:00 English Pub Quiz
1 € Café Ventuno, Unigelände

20:15 Kino "Whale Rider"
Café Grenzbereiche, Platenlaase

Ab heute im Cinestar: Das Geheimnis von
Green Lake, Die Liebe in Gedanken, Luther,
Scary Movie 3, Dolls, Feel like going home

31 Freitag

- Party** 20:00 Halloween-Party
Live-music with Hur Hamilton
Old Dubliner Irish Pub
- 21:00 Ladys Night
Fun/Lollipop
- 21:00 Tanz & Schwof
Seminaris, Palmengarten
- 22:00 Bacardi Zone Birthday-Party
Apex/Dannenberg



22:00 Halloweenparty
"Monsterball für
Kürbisköpfe"
3/4 € VAMOS! Kulturhalle

Musik 21:00 "Jawbone"
Bluegrass, Folk, Country - Swing
Eintr.frei WunderBar

Bühne 20:00 "Nachbarn, Nesseln und
Neurosen oder Helden
des Alltags"
Uraufführung & Premiere
theater im e.novum

20:00 Halloween-Night, Samhain
mit vielen Künstlern, Tel.: 78 95 919
Wasserturm, Lüneburg

Sonst. ganztg. Martinimarkt Dahlenburg
Info: 05851 - 860 (bis 2.11.)

ganztg. 20. Lüneburger Jazz-Work-
shop (bis 03.11.) "Oregon"
Kulturforum Lüneburg

19:30 Eröffnung Museumsmarkt
(1.-2-11.) Landschaften & Traditionen
Ostpreußisches Landesmuseum Lbg.

20:15 Kino "Whale Rider"
Café Grenzbereiche, Platenlaase

22:00 Moonlight-Bowling
24:00 Amiki Bowling

ganztg. „Zum Kranich- und Gänsezug
in die herbstliche Elbtalau
(bis zum 02.11.) Vogelzugwochenende
im Biosphärenreservat
„Flusslandschaft Elbe



Terminvorschau November 2003

- 01.11. "Ausgerechnet Du"
Kleines Keller Theater
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Lbg.

Halloween Blist-Disco, La Batcharta
- 02.11. "Dia de los muertos"
Wasserturm Lüneburg
- 06.11. After Study Club
VAMOS! Kulturhalle
- 07./08.11. "Nachbarn, Nesseln und
Neurosen ..."
theater im e.novum
- 08.11. "Nacht der Clubs"
Kneipenszene, Lüneburg
- 09.11. "Ulrich Tukur" in Concert
VAMOS! Kulturhalle

Mondfinsternis
"Mond, Liebe, Leidenschaft"
Wasserturm
- 13.11. [gegenwaerts:frequenzen]
Jekyll & Hyde
- 15.11. Martinimarkt
Marktplatz Lüneburg
- 19.11. "Friend'n'Fellow" in Concert
VAMOS! Kulturhalle
- 21.11. "Grätenkinder" - Konzert
Infocafé Anna & Arthur
- 30.11. "Ursus & Nadeschkin" Comedy
VAMOS! Kulturhalle

Ausstellungen

- 2.10.- 9.11. "Utopia/Black Square 2001ff"
von Mischa Kuball, Info: 04131 -402001
Halle für Kunst eV → S. 21
- 03.10.- 12.10. Salz und Kope - Sonderausstellung in der
IHK zu den 1. Lüneburger Sülfmeister Tagen
Industrie- und Handelskammer
- 03.10.- 12.10. „Salz und die Lüneburger Saline“
Lüneburger Ratsbücherei
- 03.10.- 12.10. Kopefest Sonderausstellung des
Deutschen Salzmuseums, Salz- und Pfefferstreuer-
ausstellung in den Schaufenstern der Innenstadt
- 03.10.- 12.10. "Lüneburg Bilder" von Swantje Crone
Stadtgespräch, Lüneburg → S. 29
- 05.10.- 02.11. Illustrationen von Gudrun Siegmund
(geöffnet: samstags u. sonntags von 11:00 - 15:00 h
Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
- bis 23.11. "Menschen am Euphrat"
Photos von 1974 bis 1984, von Wolfgang Bitterle
Wasserturm, Lüneburg (Mo. - So. 10 - 18h)
- bis 19.10. "100 Jahre Cadiner Keramik 1903 - 2003"
Ostpreussisches Landesmuseum (Di. - So. 10 - 17 h)
- 31.10.- 02.11. Museumsmarkt: Landschaften &
Traditionen (Di. - So. 10 - 17 h)
Ostpreussisches Landesmuseum
- bis Dez. Bilderausstellung
Maike Patschinski aus Weste
Foyer Seminaris, Lüneburg
- bis 23.12. "Frauen & Männer in Europa"
Wanderausstellung zur europäisch.
Gleichstellungspolitik
01.10. - 14.10. Sparkasse Dahlenburg
15.10. - 28.10. Sparkasse Neetze
29.10. - 11.11. Sparkasse Bleckede
- bis 04.01.04 "Von Ostpreussen in die Welt"
Hugo Schauinsland (1857 - 1937)
Ostpreussisches Landesmuseum
(Di - So 10 - 17 h)
- bis Ende. Dez. Maike Patschinski aus Weste
Bilderausstellung (tägl. 8 - 20 h)
Seminaris
- bis 26.10. Drachen-
ausstellung
ElbSchloss
Bleckede
(Di. - So. 10 - 18 h)
→ S. 14
- bis 21.11. Partnerschaften
- Jumelage
Avacon → S. 12





Adressen der Veranstaltungsorte

Agenda-Café Ventuno, Scharnhorststr.1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 74 36 362
Al Capone, Am Markt, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-77 70 70
Alte Stadtschule, Eckermannstr. 7-9, 21423 Winsen (Luhe), Tel.: 0 41 71 - 78 14 45
Anna & Arthur, Katzenstr. 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 41 09 4
Amiki Bowling, Lindenstraße 30, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-42525
Apex, Zur Pyramide 6, 29451 Dannenberg, Tel.: 05861 - 60 66 6
Archäologisches Zentrum, Hitzacker-See, 29456 Hitzacker, Tel.: 05862 - 67 94
Avacon Lüneburg, Lindenstr. 45, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-70 40
Bibliothek Waldmühle, Mühlenweg 4, 29614 Soltau, Tel.: 05191/ 50 05
Brauereimuseum, Heiligengeiststr. 39-41, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 44 80 4
Café Grenzbereiche, Platenlaase 15, 29479 Jameln, Tel.: 05864 - 55 8
Café Keusen, Bahnhofstr. 10, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821, 24 20
Café Klatsch, Am Springintgut 21, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 36 16 2
Café Lilienthal, Schröderstraße, 21335 Lüneburg
Café Stadtgespräch, Am Sande 25, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 25 88
Central Theater Uelzen, Bahnhofstr. 7, 29525 Uelzen, Tel.: 0581 - 25 09
CineStar im LünePark, Fährsteg, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 33 22 2
Deutsches Salzmuseum, Sulfmeisterstr. 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 65 5
Das Alte Zollhaus Heimatmuseum, Zollstraße 2, 29456 Hitzacker, Tel.: 05862 - 88 38
Domäne Scharnebeck, Mühlenstr. 1a, 21379 Scharnebeck, Tel.: 04131 - 90 7-21
Dreikönigskirche, Pastorenstraße 20a, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 13 64.
ElbSchloss Bleckede, Schlossstr. 10, 21354 Bleckede, Tel.: 05852 - 95 14-0
El Torro, Schröderstr. 5, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 11 44
Fortbildungszentrum f. Neue Musik, An der Münze 7, 21335 Lbg., Tel./Fax 04131 - 30 9390
Fun/ Lollipop, Auf den Blöcken 3, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 850 88 2
Garage, Auf der Hude 72, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 35 87 9
Gemeindehaus St. Michaelis Süd, Werner-von-Meding-Str. 2, Lüneburg Oedeme
Geschichtswerkstatt Lüneburg, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lbg., Tel.: 04131 - 40 19 36
Glockenhaus, Glockenstr., 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 93 62
Heinrich-Böll-Haus, Katzenstr. 2, 21335 Lbg., Tel.: 04131 - 41093, Fax: 04131- 47 51 2
Hippolit-Kirchengemeinde, Uelzener Str. 1, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132 - 22 7
Historisches Rathaus, Am Markt, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 92 30
Homann's Landgasthaus, Gehrdener Deich 12, Winsen
Halle für Kunst e.V., Reichenbachstr. 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 40 20 01
Jekyll & Hyde, Altenbrückertorstr. 1, 21335 Lüneburg
Kleines Kellertheater, Paul-Gerhardt-Gemeinde, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 85 00 11
Kloster Lüne/ Teppichmuseum, Am Domänenhof, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 5 23 18
Kloster Medingen, Klosterweg 1, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 22 86
Kunst auf Trapp, Trapps alter Gasthof, 21368 Dahlenburg-Ellringen, Tel.: 058 51 - 74 69
Kulturforum Lüneburg e.V., Gut Wienebüttel, 21339 Lüneburg, Tel.: 04131 - 6 57 20
Kurhaus Restaurant, Bad Bevensen, Dahlenburger Str. 1, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 30 23
Kurverwaltung Hitzacker, Touristinformation, Weinbergsweg 2, 29456 Hitzacker (Elbe)
Lascaux Hitzacker, Am Räsenberg 6, 29456 Hitzacker, Tel.: 05862 - 86 68
La Batcharta, Hasenberg 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-43 73 3
Mäxx, Schröderstr. 6, 21335 Lüneburg
Mälzer-Brauhaus, Heiligengeiststr./ Am Sande, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 47 77 7
Medley, Am Sande 52, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 47 49 3
MTV-Treibund Lüneburg, Uelzener Str. 90, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 77 97 0
Museum f. d. Fürstentum Lüneburg, Wandrahmstr. 10, 21335 Lbg, Tel.: 04131 - 4 38 91
Museum Schliekau, Kurze Straße 4, 29549 Bad Bevensen, Tel.: 05821 - 13 84
Museum Wustrow, Lange Str. 9, 29462 Wustrow/Wendland, Tel.: 05843 - 244 + 429
Natur- und Umweltstation, Arbeitsgemeinschaft Kalkberg, BUND, Tel.: 04131 - 68 39 36
Naturmuseum/ Naturwissens. Verein, Salzstr. 26, 21335 Lbg, Tel.: 04131 - 40 38 83
Nordlandhalle, Bei der Ratsmühle 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 30 92 87
Old Dubliner, Am Stintmarkt 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 38 18 6
Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 7 5 99 50
Pons, Salzstraße am Wasser 1, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 22 49 35
Ratsdielen (Neue), Rathausplatz 10, 21365 Adendorf, Tel.: 04131 - 18 22 3
Ritterakademie (Sparkasse Lbg.), Am Graalwall 1, 21335 Lbg, Tel.: 04131 - 28 88 15
Rittergut Barnstedt, Gutskapelle, Hauptstr. 30, 21406 Barnstedt, Tel.: 04134 - 21 4
Rudolf-Steiner-Schule, Walter Bötcher Str. 4-6, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131 - 86 10 0
Scala Programmkinno, Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 22 43 22 4
Schallander, Am Stintmarkt 10, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 32 80 0
Schloß Holdenstedt, Schloßstr.4, 29525 Uelzen, Tel.: 0581-800170 od. 0581 - 6037
Seminaris/Palmengarten, Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 71 30
Stadtgespräch, Am Sande 25, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 44 43 8
Strandhaus - Stiepelse, Kähler, Elbstr. 5, Stiepelse - Neuhaus, Tel.: 038844 - 21 71 3
St. Michaeliskirche, Auf dem Michaeliskloster 2b, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 31 40 0
St. Nicolaiikirche, Lünier Str. 14+15, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 32 29 0
St. Johanniskirche, Bei der St. Johanniskirche 11, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 73 20 45
St. Stephanus (kath. Kirche), St. Stephanusplatz 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 54 37 1
Theater an der Imenau, Greyerstr. 3, 29525 Uelzen, Tel.: 0581 - 9718379
theater im e.novum, Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 78 98 100
Theater Lüneburg, An den Reeperbahnen 3, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 42 100
Vamos! Kulturhalle, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 74 36 365
Waldemarturm, Dannenberg, Amtsberg, 29451 Dannenberg, Tel.: 05861 - 80 81 96
Waldmuseum Göhrde, König-Georg-Allee 5, 29473 Göhrde, Tel.: 05855 - 675
Wasserturm, Bei der Ratsmühle 19, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 789 59 19
Wilhelm-Raabe-Schule, Feldstr./Gravenhorststr., Lüneburg
WunderBar, Am Stintmarkt 15a, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 26 76 46

Rettet den BLIST e.V. Lüneburg

Dem BLIST e.V. wurde im letzten Halbjahr Schaden zugefügt. Dadurch ist der mildtätige Verein in akute finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Z.Zt. arbeiten wir mit Nachdruck an einem Finanznotplan, um weiteren Schaden zu verhindern. Dazu gehört ein Ausgabenstopp. Darum rufen wir Sie zu einer Spendenaktion auf!

Bitte spenden Sie auf folgendes Konto: Unser Dank ist Ihnen gewiss !!

Stichwort: BLIST e.V. in Not
 Sparkasse Lüneburg
 Kto.-Nr.: 30059646
 BLZ : 24050110

Information unter:
 Fon: 04131 - 249190
 Mobil: 0171 - 31 4 31 32



salzgehalt -Quiz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Noch einmal verlosen wir zwei Eintrittskarten für das Konzert „Klee“ in der VAMOS! Kulturhalle am 24.10.03.

Wer gerne dabei sein möchte, ohne einen müden Euro zu zahlen, braucht nur ein wenig Glück und die Antwort auf folgende Frage:

Was wurde im letzten Jahr bei Baggerarbeiten im Roten Feld gefunden?

Schreiben Sie uns die Antwort per E-Mail an quiz@salzgehalt.org
(Einsendeschluss ist der 10. Oktober)

www.salzgehalt.org

Übrigens: wir sind nun auch endlich im Internet präsent:
www.salzgehalt.org

Viel Glück bei der Suche nach der richtigen Antwort! Sie ist übrigens, wie immer, in diesem Heft zu finden.

Gewinner des Quiz der Septemбераusgabe ist Robert Kulawik. Er ist ebenfalls mit Begleitung bei „Klee“ dabei. Herzlichen Glückwunsch, einen angenehmen Hörerlebnis und einen schönen Konzertabend wünscht das Salzgehalt-Team.

Wissen was sich bewegt: Mit einem Jahres-Abo Salzgehalt!

Hiermit bestelle ich ab _____ das monatlich erscheinende Magazin Salzgehalt. Die Bezugsgebühr von 20,88 € zahle ich jährlich oder für das nicht volle Jahr anteilig. Das Abo verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat vor Jahresende gekündigt wird.

Name: _____

Str. _____

Hsnr.: _____

PLZ, Ort: _____

zahle nach Erhalt der Rechnung

liegt bar bei

hiermit erteile ich Salzgehalt eine

Einzugsermächtigung:

Ktnr. _____ BLZ: _____

Unterschrift _____

Bitte
frei
machen

Bestellung an:

Salzgehalt

Campus Management GmbH

Uelzener Str. 112g

21335 Lüneburg

oder

salzgehalt@campuslueneburg.de